

Winter  
2021/22

# FRANKEN

LEBEN

*Ganz Franken  
in einem Freizeitführer*



16 Ausflugsgebiete

Individuelle Freizeit Tipps





# Wir leben die Genossenschaftsidee: Für Sie vor Ort.

## Persönlich, nah und regional.

Unser Antrieb ist das, was Sie wirklich voranbringt. Beste Beratung, zuvorkommender Service und alle digitalen Möglichkeiten, die Sie heute von einer Bank erwarten.

Eingebettet und erreichbar für alle Menschen in unserer Region.

## Wir leben Genossenschaft.

Mit unseren Mitgliedern bilden wir eine starke Gemeinschaft, die uns als Bank befähigt und unsere Mitglieder einbindet.

## Die Regionalbank.

Drei Banken unter einem Dach. Wir sind leistungsstarke regionale Partner für Bürger, Unternehmen und Kommunen in der Region Bamberg-Forchheim.



Durch mehrere Zusammenschlüsse von Genossenschaftsbanken in der Stadt und im Landkreis Bamberg entstand 2006 die VR Bank Bamberg. Ihren Ursprung hat sie in der „Raiffeisenkasse Hirschaid“, die 1902 gegründet wurde.



1904 gründeten 20 Kaufleute und Handwerksmeister den „Gewerblichen Creditverein e.G.m.b.H. Forchheim“, aus dem später die Volksbank Forchheim entstand. Seitdem ist sie fester Bestandteil und Wirtschaftsfaktor in der Region Forchheim.



Nach Gründung im Jahr 1887 und durch verschiedene Zusammenschlüsse von Darlehenskassen und Genossenschaftsbanken in der Region entstand 2001 die Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg eG.

# Inhalt

## INTERNES

- 3 Vorwort & Inhaltsverzeichnis
- 4 Fotowettbewerb Winter 2021
- 70 Impressum und Bildquellen/Copyrights

## FRANKENS FREIZEITGEBIETE

- 6 Übersicht der Gebiete
- 8 Steigerwald
- 26 Haßberge
- 30 Fränkische Schweiz
- 38 Coburg-Rennsteig
- 42 Fichtelgebirge
- 46 Obermain-Jura
- 48 Frankenwald
- 50 Städteregion Nürnberg
- 54 Nürnberger Land
- 56 Romantisches Franken
- 58 Fränkisches Seenland
- 60 Naturpark Altmühltal
- 62 Rhön
- 64 Fränkisches Weinland
- 66 Spessart-Mainland
- 68 Liebliches Taubertal

## FREIZEITTIPPS & PARTNER

- 12 Baumwipfelpfad Steigerwald
- 14 Gaststätte ZUM REITERHOF Bamberg
- 16 Café Espresso
- 18 Bürgerheut Bamberg
- 19 Café Nika
- 20 Brauerei und Gasthof Kundmüller Weiher
- 22 Da Ciccio Bamberg
- 25 Tanzschule Scholz Bamberg
- 28 Pizzeria Abramo
- 29 La Dolce Vita
- 34 Bäckerei Wirth
- 35 Wildgehege Hufeisen
- 36 Berggasthof Hötzelein
- 37 Tourismusverband Franken e.V.
- 40 Pension Breitenborn & Pizzaheros
- 41 Hotel Schöne Aussicht & Steakhaus Waldblick

## EXKLUSIVPARTNERSCHAFTEN/ANZEIGEN

- 2 VR Bank Bamberg-Forchheim
- 24 Hutsalon Juteau, Bamberg
- 71 Druckerei Distler, Hirschaid
- 72 Farben Leicht

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

was hätte ich darum gegeben in dieser Winter-saison zu sagen „Wir haben es überstanden!“. Leider hängen viele unserer Partner im Franken-Leben Netzwerk immer noch in der Corona-Schleife fest. Gastronomiebetriebe dürfen nicht oder nur teilweise öffnen, Hotels und Pensionen unterliegen auch starken Beschränkungen, Freizeitangebote werden zum Teil aufgrund von unmöglich umsetzbaren Vorgaben vorübergehend geschlossen. Unserem Franken-Leben Team bleibt nur weiterhin für alle bestmöglich da zu sein und ihr könnt helfen, indem ihr in Franken möglichst viele regionale Betriebe besucht und damit finanziell unterstützt.

Fast schon unglaublich ist, dass trotz dieser Lage, unser Netzwerk jeden Tag weiterhin wächst. Auf Instagram folgen dem Account Franken.Leben mittlerweile fast 10.000 Follower auf Instagram, im Web-Blog freuen wir uns auch über immer größeren Zulauf. Da ist es nur klar, dass wir auch im Winter nochmal alles in Bewegung gesetzt haben und trotzdem eine schlanke Version des Freizeitführers erscheinen lassen. Danke, dass ihr uns dabei so gut unterstützt, dass unsere Mitglieder im Netzwerk so fleißig tolle Fotos aus der ganzen Region an uns schicken und damit andere inspirieren. Fast unbemerkt haben wir nun auch ein kleines freies Reporterteam gegründet, das euch ab 2022 mit neuen Berichten und Tipps aus Franken versorgen wird. Wollt ihr auch dabei sein? Dann schreibt uns gerne eine Mail mit einer kurzen Vorstellung eurer Person und der Info wie-so und womit ihr gerne helfen wollt. Wir freuen uns über ein großes Netzwerk, Ideen und Wünsche aus euren Reihen und versprechen auch in Zukunft den Inhalt und die Informationen immer über die Werbung zu stellen! Denn es gilt weiterhin: Franken-Leben zeigt unser Franken, die Traditionen, die Sehenswürdigkeiten, die Natur und die Menschen – einfach unser LEBEN! Echt!

Vielen Dank an die regionalen Unternehmen und den Tourismusverband Franken e.V., die uns wieder mit Bildern und Infos rund um die fränkischen Freizeitregionen versorgt haben, oder uns finanziell unterstützen.

Kolja Kneuer - Herausgeber

# Aus dem Franken-Leben Netzwerk: Cover-Wettbewerb 2022

Der große Cover-Wettbewerb war auch in der Wintersaison ein voller Erfolg. Über 700 Bilder wurden eingeschickt (neuer Rekord!) und die drei meistgeclickten schafften es wieder auf das Cover. Das Franken-Leben Netzwerk wächst und wächst, gerade steuert die Followerzahl auf Instagram auf die 10.000 zu, auf Facebook haben schon weiter über 20.000 Menschen unser fränkisches Netzwerk zu einem ihrer Favoriten gewählt. Das freut uns sehr und deshalb möchten wir auch in dieser Saison allen Teilnehmern am Cover-Wettbewerb ganz besonders danken. Jedes Bild hätte den Sieg verdient gehabt, am Ende stehen drei besondere Aufnahmen ganz oben auf dem Treppchen.

## Abstimmung wurde vereinfacht

Da bei der letzten Abstimmung sowohl die Likes, als auch die Kommentare zum Ergebnis zählten und viele Teilnehmer eine Änderung dahingehend wünschten, dass jeder nur eine Stimme hat, haben wir uns entschlossen künftig nur die Likes zu zählen. Kleine Ausnahme: Natürlich kann weiterhin auf allen Social Media Portalen abgestimmt werden, jedes Bild kann also via Facebook und Instagram auch weiterhin doppelt gewählt werden.

## Das Podium

**PLATZ 3** mit 774 Wertungspunkten im Finale belegte **Traudl Maex** mit ihrem Bild der weihnachtlichen Altenburg in Bamberg. Schon in der Vorrunde landete die Aufnahme auf dem 3. Platz, also am Ende völlig verdient auf dem Treppchen. **PLATZ 2** mit 916 Punkten geht diesmal an **Markus Ixmeier** mit seinem Bild aus Rothenburg ob der Tauber. Frankens wohl weihnachtliches Städtchen schaffte es damit auch erstmals auf ein Cover von Franken-Leben.

**GEWINNER** des Cover-Wettbewerbs im Winter 2021 ist mit unglaublichen 1331 Wertungspunkten im Finale die Aufnahme von **Stefan Gorzsas**. Das Bild mit dem winterlichen Potenstein in der Fränkischen Schweiz erreichte damit auch eine neue Rekordpunktzahl.

Wir sagen Herzlichen Glückwunsch!

VIELEN DANK AN ALLE TEILNEHMER!

Jeden Tag ein tolles Bild von Franken auf [f](#) und [@Franken.Leben](#)  
Jetzt dabei sein! Markiert das Bild auf Instagram mit #FrankenLeben oder @Franken.Leben oder sendet es uns per Nachricht auf den Social-Media Seiten oder an [info@franken-leben.de](mailto:info@franken-leben.de)



Rothenburg ob der Tauber  
[@markusixmeier](#)



Pottenstein im Abendlicht,  
Stefan Gorzsas  
[@stefan72.photography](#)



Weihnachten auf der Altenburg  
in Bamberg, Traudl Maex  
[@trama.ba-fotografie](#)



Winterliches Fichtelgebirge,  
Stefan Dürnhöfer, [@l.scapes25](#)



Burg Veldenstein in Neuhaus an der  
Pegnitz, Sabine Friede  
[@friede.sabine](#)



Rehtm im Frankenwald,  
Sergej Sartison  
[@sergej\\_s17](#)



Die Cadolzburg im Landkreis Fürth,  
Roland Heinrich, [@ronaldheinrich](#)



Winter am Altmühlsee, ©Tine Bethke  
[@tine.1102](#)



Steinerner Beutel in Waischenfeld,  
Thorsten Lehmann  
[@lehmann\\_thorsten\\_](#)



Kapelle im Schnee bei Pretzfeld,  
Sonja Schiffert



Ködeltalsperre in Nordhalben,  
[@Happynature.feelings](#),  
Aufnahme Tina Wunder

Wintersonnenaufgang  
bei Teuschnitz,  
Ulrike Klug,  
[@ulrikeklug8040](#)





**3**  
**Fränkisches Weinland**  
Seite 64-65



**2**  
**Spessart-Mainland**  
Seite 66-67



**1**  
**Rhön**  
Seite 62-63



**16**  
**Haßberge**  
Seite 26-27



**15**  
**Coburg Rennsteig**  
Seite 38-39



**14**  
**Obermain Jura**  
Seite 46-47



**4**  
**Steigerwald**  
Seite 8-11



**5**  
**Liebliches Taubertal**  
Seite 68-69



**6**  
**Romantisches Franken**  
Seite 56-57



**7**  
**Fränkisches Seenland**  
Seite 58-59



**8**  
**Naturpark Altmühltal**  
Seite 60-61



**12**  
**Fichtelgebirge**  
Seite 42-43



**13**  
**Frankenwald**  
Seite 48-49



**11**  
**Fränkische Schweiz**  
Seite 30-33



**9**  
**Städteregion Nürnberg**  
Seite 50-53



**10**  
**Nürnberger Land**  
Seite 54-55

# Frankens Zentrum – der Steigerwald

Mitten in Franken treffen nicht nur die drei fränkischen Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken aufeinander, auch landschaftlich und kulturell bietet sich im und am Steigerwald die wohl größte Vielfalt im fränkischen Raum.

Im Westen grenzt der Steigerwald an fränkische Weinland. So findet man hier an den Hügeln zum Main viele Weinberge. Ob Sand am Main oder Zeil am Main hier gedeihen viele hervorragende Weine. Auch rund um Bad Windsheim findet man eine feine Weinregion. Im Sommer feiert man im Steigerwald also fränkische Weinfeste und im Herbst locken Wein oder fränkischer Federweißer die Besucher aus nah und fern in kleine Weinstuben und gut sortierte Weinhandlungen. Hier erhält man eine große Auswahl regionaler Tropfen und kann Stunden mit dem Genuss der Traube verbringen.

Im Osten und Südosten des Steigerwalds dominiert kulinarisch eher das fränkische Gold. Allein die Bierstadt Bamberg lockt mit der größten Brauereidichte der Welt zur Bierprobe. Die größte Stadt im Gebiet Steigerwald ist aber nicht nur für Bier bekannt. Jedes Jahr besuchen viele Touristen aus der ganzen Welt die Kulturmetropole an der Regnitz. Das alte Insel-Rathaus oder „Klein-Venedig“, der Bamberger Domberg und auch Kloster am Michelsberg und die Bamberger Gärtnerstadt, Bamberg zählt nicht umsonst zum Welterbe der UNESCO.

Das Thema Bier wird im Aischtal zwischen Bad Windsheim, Höchstädt an der Aisch und der Mündung der Aisch in die Regnitz mit Karpfen kulinarisch ergänzt. Ca. 1200 Teichwirte bieten den bekannten „Aischgründer Spiegelkarpfen“, der von September bis April auf den Teller kommt.

Wer den Steigerwald besucht, der muss wohl definitiv einige ausschweifende Wirtshausbesuche einplanen.



- 1 Gerolzhofen – Kirche und Marktplatz Bamberg;
- 2 Kloster St. Michael
- 3 Gärtner- und Häckermuseum
- 4 Boterofigur am Heumarkt
- 5 Altes Rathaus
- 6 Bootsfahrt auf der Regnitz beim Künstlerhaus-Wasserschloss Concordia

Natürlich kommen auch Wanderfreunde und Radfahrer im Steigerwald auf ihre Kosten. Der größte Teil des Steigerwaldes ist Naturparkgebiet. Erschlossen ist die Region über ein weitläufiges Rad- und Wanderwegenetz, darunter auch der Steigerwald-Panoramaweg von Bad Windsheim nach Bamberg. Ein Erlebnis für Groß und Klein. Daneben lädt der Naturpark Steigerwald auch mit besonderen Erlebnissen ein. Vom Baumwipfelpfad, über Kletterwald, bis zum Golfplatz, hier ist für jeden ein sportliches Freizeiterlebnis dabei.

Oder doch lieber Kultur? Neben dem schon erwähnten Weltkulturerbe Bamberg findet man auch im restlichen Steigerwald überall sehenswerte Schlösser, Burgen und Klöster. Im alten Schloss in Sugenheim befindet sich eine wunderbare Spielzeugausstellung mit über 2500 Puppen und Spielzeugen von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis in die 1960er Jahre. Kleinere Schlösser findet man zum Bei-



7



5



8

spiel in Trabelsdorf mit einer angrenzenden Karpfenteich-Anlage oder Trunstadt. Größer und noch prunkvoller lockt Pommersfelden mit Schloss Weißenstein, einem Glanzstück des fränkischen Barock. Die Gemäldegalerien, Architektur und die wunderbare Inneneinrichtung locken jedes Jahr tausende Besucher an.

6



Zu guter Letzt kann man im Steigerwald auch Wellness und Erholung. Das wichtigste Zentrum ist hier wohl die Kurstadt Bad Windsheim. Die Franken-Therme und der einmalige beheizte Salzsee lässt uns ein außergewöhnliches Wellness-Erlebnis erfahren. Fast jede größere Stadt im Steigerwald, von Herzogenaurach über Bamberg bis Gerolzhofen verfügt zudem über ein Erlebnisbad oder Saunalandschaften. Weitläufige Gärten wie der Rosengarten in Prichsenstadt laden zur Erholung im Grünen ein.



9



10

- 5 Bad Windsheim – Biere im Fränkischen Freilandmuseum
- 6 Falkenstein (Donnersdorf) – Kapelle St. Anna
- 7 Eltmann-Limbach – Maria Limbach
- 8 Handthal bei Oberschwarzach
- 9 Zisterzienserkloster in Ebrach
- 10 Bad Windsheim – Marktplatz



## Baumwipfelpfad Steigerwald

Radstein 2, 96157 Ebrach  
Tel. +49 9553 / 989-80102  
E-Mail: info-baumwipfelpfad@baysf.de



Ein 1.150 Meter lange Holzsteg schlängelt sich langsam durch alle Etagen des Waldes und gipfelt in einem 42 Meter hohen Aussichtsturm. Dieses besondere Freizeiterlebnis erwartet Sie mitten im Steigerwald, im gleichnamigen Baumwipfelpfad. Hier wird Fauna und Flora in ihrer natürlichen Umgebung sichtbar. Der Pfad ist rollstuhlgerecht ausgebaut und bietet neben fantastischem Ausblick auch viel Unterhaltung. Informationstafeln und Spielmöglichkeiten, wie der nagelneue Kugelpfad, machen den Besuch zum Erlebnis. Höhepunkt des Pfades ist der, sich nach oben öffnende kelchförmige Holzturm. Der Pfad windet sich an der Außenseite des Turms hinauf zum Rundgang auf oberster Ebene, wo man dann einen Rundumblick über die Landschaft des Steigerwalds genießen kann. Auch rund um den Turm ist einiges geboten: Das Rot-

und Rehwildgehege, eine Bienenbeute, das größte Vogelfutterhaus oder das Streichelgehege. An verschiedenen Terminen finden auch Falknervorführungen auf dem Turm statt. Das Markt- und Service-Integrationsunternehmen (MSI) betreibt am Baumwipfelpfad ein Restaurant und stellt Mitarbeiter für den Kassenbereich und Souvenirladen. Das breit gefächerte Arbeitsangebot bietet Menschen mit und ohne Behinderung optimale Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Restaurant Am Baumwipfelpfad können sich die Gäste selbst bedienen. Neben der klassischen Ausflugskost, Snacks und Getränken werden auch regionale Spezialitäten angeboten. Wer auf der Suche nach einem Veranstaltungsort mit besonderem Flair ist, wird hier ebenfalls fündig. Mieten kann man das Restaurant immer abends, im Winter von Montag bis Mittwoch auch ganztägig.



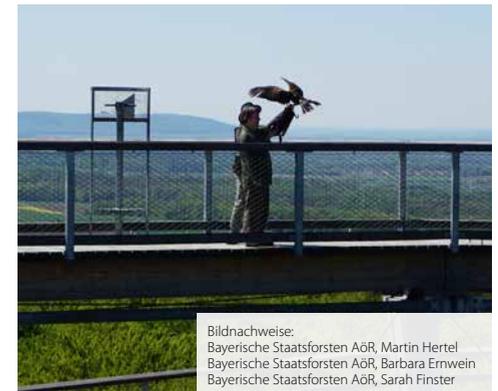
## Baumwipfelpfad Steigerwald



[www.baumwipfelpfadsteigerwald.de](http://www.baumwipfelpfadsteigerwald.de)

[/Baumwipfelpfad.Steigerwald](https://www.facebook.com/Baumwipfelpfad.Steigerwald)

[/baumwipfelpfadsteigerwald](https://www.instagram.com/baumwipfelpfadsteigerwald)



Bildnachweise:  
Bayerische Staatsforsten AG, Martin Hertel  
Bayerische Staatsforsten AG, Barbara Ernwein  
Bayerische Staatsforsten AG, Sarah Finster

## Infos

### Öffnungszeiten

- Sommer (täglich):  
09:00 – 18:00 Uhr
  - Winter (Do – So;  
in den bayerischen  
Schulferien täglich)  
10:00 – 16:00 Uhr
- Einlass bis 1 Stunde vor  
Ende der Öffnungszeiten.  
Witterungsbedingte  
Schließungen sind aus  
Sicherheitsgründen  
möglich.

### Art der Freizeit:

- Action
- Entspannung
- Familie
- Natur

### Art der Küche:

- Bistro/Imbiss
  - Fränkisch
  - Catering/Veranstaltungen
- In der Wintersaison ist das  
Restaurant am Baumwipfelpfad  
Mo bis Mi ganztägig, sonst am  
Abend für Veranstaltungen buchbar!

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Angebote für Kinder
- Behindertengerechte Räume
- Eigener Parkplatz
- Kostenfreies WLAN
- Ladestation Elektrofahrzeuge
- Ruhige Lage
- Zahlung  
mit EC-Karte





Western-Feeling kommt auf, wenn man durch die schwingenden Saloon-Türen die „Gaststätte ZUM REITERHOF“ betritt. Idyllisch gelegen am Stadtrand Bambergs ist der Geheimtipp dank Parkplätzen vor der Tür leicht zu erreichen und bietet neben der Lage im Grünen nicht nur Urlaubsfeeling sondern auch eine kreative und leckere Speisekarte. Von Reiterhof-Burger bis Western-Schnitzel finden sich dort viele Klassiker, oftmals neu und extrem lecker interpretiert. Veggie-Freunde kommen natürlich auch auf ihre Kosten und für die Kleinen gibt es eine große Auswahl an Kindergerichten. Im Sommer und an warmen Tagen sind die Terrasse mit Blick auf die Pferdekoppeln und

der Biergarten geöffnet. Ansonsten entführt euch der Innenraum der „Gaststätte ZUM REITERHOF“ in die Zeit der Revolverhelden. Von dort kann man in die große Reithalle blicken, was vor allem die Kleinen stundenlang beschäftigen kann. In der „Gaststätte ZUM REITERHOF“ ist wirklich jedes Detail durchdacht und bietet perfektes Flair für einen gemütlichen Abend mit Freunden oder Familie, gutem Essen und bester Laune. Schaut rein auf eine „Satteltasche“ (paniertes Schweineschnitzel gefüllt mit Bacon, Cheddar und Röstzwiebeln) oder gebt euch „Rauchzeichen“ (hausgemachtes Chili con Carne). Die Bewertungen im Internet sprechen eine eindeutige Sprache: Note 1+.

**Gaststätte ZUM REITERHOF**



[www.reiterhof-bamberg.de](http://www.reiterhof-bamberg.de)



/ZumReiterhof



/zumreiterhofbamberg



+49 176 / 63218619



**Infos**

**Öffnungszeiten**

- Mo 17:00 – „letzte Runde“
- Di 17:00 – „letzte Runde“
- Mi 17:00 – „letzte Runde“
- Do 17:00 – „letzte Runde“
- Fr 17:00 – „letzte Runde“
- Sa 17:00 – „letzte Runde“
- So 17:00 – „letzte Runde“

**Art der Freizeit**

- Entspannung
- Familie
- Natur

**Min./Max. Preis Hauptgericht**

8,90€/14,90€

**Besonderheiten/Eigenschaften:**

- Angebote für Kinder
- Eigener Parkplatz/Garage
- Haustiere erlaubt
- Park oder Garten
- Ruhige Lage
- Zahlung mit EC-Karte
- Zahlung mit Kreditkarte
- gemütliche Terrasse
- idyllischer Biergarten
- rustikaler Gastrraum

**Art der Küche**

- Fränkisch
- Amerikanisch
- Bürgerlich
- International
- Mexikanisch

**Größe/Plätze innen:** 60

**Größe/Plätze außen:** 80

## Café Esspress Bamberg

Austraße 33, 96047 Bamberg  
Tel. +49 951 / 204666  
E-Mail: info@esspress.de



## Café Esspress Bamberg



www.esspress.de

f /cafeesspressbamberg

ig /cafe.esspress

Web & Social Media



Das Café Esspress liegt mitten im Weltkulturerbe Bamberg in der Austraße. Zu Fuß sind es von hier wenige Meter zum Domberg oder Klein-Venedig, also ein idealer Anlaufpunkt für Ausflügler. Auch bei Studenten ist das Café sehr beliebt und diese wissen ja bekanntlich, wo man preiswert und gut essen und trinken kann. Wenn es das Wetter im Frühjahr erlaubt, ist der Esspress-Garten im Hinterhof geöffnet, eine kleine Oase mitten in der Stadt in der man neben Cocktails, feinem Kaffee und leckeren Gerichten, auch ein eigens für das Esspress gebrautes Bier genießen kann. Auch

wenn Bamberg als Bierstadt weltbekannt ist, so ist ein eigenes Bier in einem Café doch etwas ganz Besonderes und das hat einen erfreulichen Grund: 2021 feiert das Café Esspress schon seinen 25. Geburtstag!

Im Zuge dessen wurde auch die Karte nochmal verfeinert. Die Frühstücksvarianten suchen ihre gleichen, der Schäufelra-Burger ist zum Bier eine ganz besondere Wahl. Schaut vorbei, genießt die große Auswahl leckerer Speisen oder ein großes Frühstück im Ambiente der Bamberger Altstadt.



## Infos

### Öffnungszeiten

- Mo 09:00 – 1:00 Uhr
- Di 09:00 – 1:00 Uhr
- Mi 09:00 – 1:00 Uhr
- Do 09:00 – 1:00 Uhr
- Fr 09:00 – 1:00 Uhr
- Sa 09:00 – 2:00 Uhr
- So 09:00 – 1:00 Uhr

### Art der Küche

- Amerikanisch
- Griechisch
- Mexikanisch
- Spanisch
- Asiatisch
- International
- Mediterran
- Italienisch
- Fränkisch
- Kaffee & Kuchen
- Snacks/Bistro
- Sonstiges

**Größe/Plätze innen:** 125  
**Größe/Plätze außen:** 130

**Min./Max. Preis Hauptgericht**  
4,80€/14€

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Außenplätze
- Biergarten
- Catering auf Bestellung
- Zahlung mit EC Karte
- Behindertengerecht
- Essen zum Mitnehmen
- Vegane Gerichte
- Zahlung mit Kreditkarte
- Buchbar für Gesellschaftsfeiern
- Kostenloses WLAN
- Vegetarische Gerichte
- Buffet
- Wickeltisch



## Burgerheart Bamberg

Lange Str. 38-40, 96047 Bamberg  
Tel. +49 951 / 91728060  
E-Mail: bamberg@burgerheart.com



Im Burgerheart Bamberg schlägt, nicht nur dem Namen nach, das Herz für Burger. Beste Zutaten, regionale Lieferanten und feine Rezepte machen super leckere Burger: Es gibt zum einen Klassiker wie den Hamburger, zum anderen auch kulinarische Explosionen wie dem „Matterhorn“ (mit Kartoffelfelröste & Laugen-Bun) oder Surf & Turf (mit Beef & Riesengarnelen). Dazu BBQ, unglaublich leckere Canadian Fries und Salate. Im Frühjahr und Sommer locken die Terrasse und überdachte Plätze direkt an der offenen Fensterfront.

## Burgerheart Bamberg



[bamberg.burgerheart.com](http://bamberg.burgerheart.com)

[f /burgerheart.bamberg](https://www.facebook.com/burgerheart.bamberg)

[i /burgerheart\\_bamberg](https://www.instagram.com/burgerheart_bamberg)

Web & Social Media



## Café Nika

Frauenstraße 5  
96047 Bamberg  
Tel. +49 951 / 91417979  
E-Mail: info@cafe-nika.de



## Café Nika

[www.cafe-nika.de](http://www.cafe-nika.de)

[f /cafe.nika](https://www.facebook.com/cafe.nika)



[i /cafe.nika](https://www.instagram.com/cafe.nika)

Web & Social Media

Regional und Hausgemacht wird im Café Nika in Bamberg groß geschrieben. Wer einmal von den täglich frischen Donuts oder Waffeln kostet, kommt nicht mehr von ihnen los. Außerdem: frische Sandwiches, Kaffee aus regionaler Röstung und garantiert nur kompostierbare Verpackungen! Das Café befindet sich, etwas versteckt, in einer Seitenstraße des zentralen Maxplatz. Genießen kann man innen, außen und auf der Dachterrasse mit Blick über Bamberg.

## Infos

### Öffnungszeiten

- Mo 11:30 – 23:00 Uhr
- Di 11:30 – 23:00 Uhr
- Mi 11:30 – 23:00 Uhr
- Do 11:30 – 23:00 Uhr
- Fr 11:30 – 24:00 Uhr
- Sa 11:30 – 24:00 Uhr
- So 12:00 – 22:00 Uhr

### Art der Küche

- Amerikanisch
- International

Größe/Plätze innen: 200

Größe/Plätze außen: 70

### Min./Max. Preis Hauptgericht

5,80€/17,50€

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Kostenfreies WLAN
- Zahlung mit EC Karte
- Zahlung mit Kreditkarte
- Zentrale Lage
- Sonnenterrasse
- Angebote für Kinder (Speisen)



## Infos

### Öffnungszeiten

- Mo 09:00 – 19:00 Uhr
- Di 09:00 – 19:00 Uhr
- Mi 09:00 – 19:00 Uhr
- Do 09:00 – 19:00 Uhr
- Fr 09:00 – 19:00 Uhr
- Sa 09:00 – 18:00 Uhr
- So Ruhetag

### Art der Küche

- Amerikanisch
- Bistro/Imbiss
- Kaffee/Kuchen

Größe/Plätze innen: 28

Größe/Plätze außen: 32

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Angebote für Kinder
- Kostenfreies WLAN
- Ruhige Lage
- Zahlung mit EC-Karte
- Zahlung mit Kreditkarte
- Zentrale Lage
- Dachterrasse

### Sonstiges:

- Produkte direkt aus der Region
- Teig aus eigener Herstellung
- Nachhaltige, kompostierbare Verpackungen





## Brauerei-Gasthof Kundmüller

Weihen 13, 96191 Viereth-Trunstadt  
Tel. +49 9503 / 4338  
E-Mail: info@brauerei-kundmueller.de



Aus dem Herzen Frankens, 10 Kilometer westlich von Bamberg, kommt das Weihenbräu vom Brauerei-Gasthof Kundmüller. Das Familienunternehmen steht seit über 145 Jahren für Bierspezialitäten aus dem Bamberger Land und spielt auch international ganz oben mit. Zahlreiche Medaillen bei den wichtigsten Branchenwettbewerben der Welt, darunter European Beer Star, World Beer Cup und die Auszeichnung beste Craft-Brauer des Jahres beim International Craft Beer Award zeugen von der Qualität der Weihenbräu Biere. Neben den Gold-Gewinnern Weihenbräu Keller und Weihenbräu Landbier hat die Brauerei auch Solarbier und Bio-Bier im Sortiment. 2014 wurde die Weihenbräu Sondersud-Serie ins Leben gerufen, bei der besondere Bierspezialitäten wie ein kaltgehopfter

Weizenbock oder Collaboration Brews mit internationalen Craft-Brauern gebraut werden. Die Geschäftsführer Roland (Braumeister) und Oswald (Biersommelier) Kundmüller sind stark mit der Heimat verbunden. Daher liegt es ihnen besonders am Herzen, den regionalen Gedanken fest im Unternehmen zu verankern. Das merkt man nicht nur an der Auswahl der Rohstoffe, sondern auch, wenn man den Brauerei-Gasthof besucht. Das Anwesen liegt inmitten idyllischer Natur und zieht mit urigem Biergarten, renovierter Gaststätte, Kinderspielplatz, Biermuseum und gemütlichen Gästezimmern Besucher aus Nah und Fern an. Weil wir lieben, wo wir leben, weil Franken unsere Heimat ist. Weihenbräu Bier, das ist Brautradition aus dem Bamberger Land.



## Brauerei-Gasthof Kundmüller



[www.brauerei-kundmueller.de](http://www.brauerei-kundmueller.de)

[f /BrauereiKundmueller](https://www.facebook.com/BrauereiKundmueller)

[i /weihenbruebier](https://www.instagram.com/weihenbruebier)



## Infos

### Öffnungszeiten

- Mo ab 16:00 Uhr
- Di ab 16:00 Uhr
- Mi Ruhetag
- Do ab 10:00 Uhr
- Fr ab 10:00 Uhr
- Sa ab 10:00 Uhr
- So ab 10:00 Uhr

### Art der Küche

- Fränkisch
- Bürgerlich

### Art der Unterkunft

- Bed & Breakfast
- Familien
- Ferienhaus
- Ferienwohnung
- Pension

### Art der Freizeit

- Familie
- Natur
- Entspannung

### Min./Max. Preis Hauptgericht

3,00€ bis 13,00€

### Min./Max. Preis Zimmer

22€ pro Person bis 36€ pro Person

**Größe/Plätze innen:** 165

**Größe/Plätze außen:** 300

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Eigener Parkplatz/Garage
- Kostenfreies WLAN
- Park oder Garten
- Zahlung mit EC-Karte
- Zahlung mit Kreditkarte
- Angebote für Kinder
- Behindertengerechte Räume
- Frühstück (bei Hotels)
- Haustiere erlaubt
- Ruhige Lage
- Veranstaltungs-/Tagungsräume

### Sonstige Infos:

- Küche täglich (außer Mittwoch) 11:00-14:00 Uhr & 17:00-20:30 Uhr
- Sitzplatzaufteilung auf [www.brauerei-kundmueller.de/gaststaette/gastraeume](http://www.brauerei-kundmueller.de/gaststaette/gastraeume)



## Da Ciccio Bamberg

Coburger Straße 45  
96052 Bamberg  
Tel. +49 951 / 31048  
Fax +49 951 / 4076873  
E-Mail: info@daciccio.de

Web & Social Media



www.daciccio.de

f /daciccio.bamberg

ig /daciccio\_bamberg



Da Ciccio, das steht in Bamberg und Umgebung für allerhöchste Qualität bei mediterranen und vor allem italienischen Lebensmitteln. Einmalig ist die Kombination aus Bistro und italienischem Supermarkt, in dem man die gerade erfahrenen Leckereien auch gleich für zu Hause mitnehmen kann.

In den warmen Monaten hat das Bistro auch eine wunderbare Außenterrasse auf der ihr – genau wie im Innenbereich – von Pizza bis Pasta und feinen Antipasti-Tellern allerlei Feines genießen könnt. Natürlich gibt es auch beste italienische Weine, Espresso, Cappuccino und mehr. Um stets die beste Ware für den Markt und das Bistro zu bieten, lässt es sich Chef Christian di Dio nicht



nehmen und kümmert sich täglich persönlich um seine Kunden. Mit seinem gut geschulten Team berät er gerne rund um Käse, Prosciutto di Parma, Salami, Oliven und Co.. Hochwertige Olivenöle und Balsamico schmecken nicht nur auf dem Salat im Bistro, sondern auch auf dem eigenen Balkon immer. Dazu einen Tropfen aus der Weinabteilung? In jeder Preiskategorie findet ihr Weine aus ganz Italien und anderen mediterranen Ländern. Alle Speisen, Weine, Antipasti und sogar Pizza gibt es auch im Catering-Angebot von Da Ciccio. Genau richtig zur Hochzeit, Geburtstag oder dem besonderen Anlass. Im Bistro probieren und zusammenstellen, das ist lecker und perfekt für eure Gäste.



### Infos

#### Öffnungszeiten

- Mo Ruhetag
- Di 10:00 – 18:00 Uhr
- Mi 10:00 – 18:00 Uhr
- Do 10:00 – 18:00 Uhr
- Fr 10:00 – 18:00 Uhr
- Sa 10:00 – 16:00 Uhr
- So Ruhetag

#### Art der Küche

- Bistro/Imbiss
- Italienisch
- Mediterran

Größe/Plätze innen: 40

Größe/Plätze außen: 40

#### Min./Max. Preis Hauptgericht

5,90€/20,90€

#### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Eigener Parkplatz
- Zahlung mit EC Karte
- Zahlung mit Kreditkarte
- Integrierter italienischer Supermarkt
- Delikatessenhandel
- Partyservice
- Holzofenpizza

# Das neue Atelier für Hüte & Stil in Bamberg

Lassen Sie sich faszinieren von handgefertigtem Kopfputz. Klassisch-schick über elegant-fesch bis extravagant-exzentrisch, mit Liebe und Herzblut für Sie kreiert.

Hüte in Kleinserie und nach Maß  
aus hochwertigen  
Materialien.

 **HUTSALON  
JUTEAU**

■ INH. ISMÈNE JUTEAU ■

Am Pfahlplätzchen 3  
96049 Bamberg



facebook

0172 - 96 66 389

[www.hutsalon-juteau.de](http://www.hutsalon-juteau.de)



## Tanzschule Scholz

Ohmstrasse 13, 96050 Bamberg  
Tel. +49 951 / 12012  
E-Mail: [info@tanzschule-scholz.de](mailto:info@tanzschule-scholz.de)

## Tanzschule Scholz



[www.tanzschule-scholz.de](http://www.tanzschule-scholz.de)

 /Adtv-Tanzschule-Scholz-  
474452679259478

 /adtv\_tanzschule\_scholz

Web & Social Media

Freizeitspaß in der Tanzschule Scholz in Bamberg. Von Jung bis Jung geblieben, von Walzer bis Hip Hop, von Pärchen bis Solotanz, hier treffen sich Tanzbegeisterte und fühlen sich einfach gut. Wer mittanzen will informiert sich am Besten auf der Website zu den aktuellen Kursen. Es starten immer wieder neue und für jeden ist etwas dabei. Los geht's! Tanzen, wo's Spaß macht!

## Infos

### Öffnungszeiten:

Die Kurszeiten findet man aktuell auf [www.tanzschule-scholz.de](http://www.tanzschule-scholz.de)

### Art der Freizeit:

- Action
- Familie
- Kultur
- Sport
- Gesundheit

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Angebote für Kinder
- Eigener Parkplatz/Garage



# Haßberge

Die „Straße der Fachwerk-Romantik“ zeigt wohl mit am Besten, was die Haßberge, das Gebiet, das die Verbindung zwischen „Bierfranken“ und „Weinfranken“ schafft, optisch ausmacht. Die fränkisch typische Fachwerkarchitektur zieht sich quer durch das Gebiet von Haßfurt bis Bad Königshofen und zaubert dem Besucher ein Lächeln ins Gesicht. Viel architektonische Tradition im Einklang mit der Natur. Ganz im Süden werden die Haßberge noch vom Main gestreift, während es im Norden hügelig bis bergig zugeht. Typisch dafür findet man in Bad Königshofen zwei Natrium-Sulfat-Quellen, die kräftig aus dem Mittelgebirge sprudeln und die Franken-Therme füllen.

Deutlich wird diese Naturnähe auch dadurch, dass mit Haßfurt, die größte Stadt der Haßberge nicht einmal 15.000 Einwohner zählt. Ein Städtchen, das mit den umliegenden Gemeinden und Orten den Charme der Haßberge zeigt. Hier geht es weniger um große Kathedralen, Baudenkmäler oder Museen, Ausflügler sind mobil, mit dem Wohnmobil, dem Fahrrad oder auch einfach zu Fuß unterwegs. Die Landschaft im stetigen Wechsel von Wald und Bäumen zu Wiesen und Tälern macht den Reiz aus. Germanen, Kelten und Slawen haben hier ihre Spuren hinterlassen und die Gegend mit Burgen, Wallanlagen und Schlössern übersät. Diese kann man ideal über gut verzweigte Wege erkunden



und auch mehrere an einem Tag besichtigen. Nicht weniger als 15 Burgen und 26 Schlösser machen die Haßberge zum idealen Wander- und Entdeckerland – perfekt für den Besucher sind hier der Burgen- und Schlösserweg, der Keltenweg oder der Eilbotenweg. Eines der schönsten Schlösser Frankens findet man in Eyrichshof. Umgeben von einem großen Park mit Orangerie und Schlosskirche, finden hier im Sommer sogar deutschlandweit aufsehenerregende Konzerte statt. Nicht weit entfernt liegt die Burgruine Rotenhan, die frei zugänglich im Wald liegt und durch ihre Bauweise, die bis in den Fels führt, eine der wenigen echten Felsburgen in Deutschland darstellt. Kirchen gibt es in den Haßbergen eher kleinere und diese sind breit verteilt. Das romanische Kirchlein von Obermerzbach, die spätgotischen Hallen von Bad Königshofen oder Kloster Mariaburghausen bei Haßfurt, sie sind alle einen Besuch wert.

Das gilt auch und ganz besonders für die Wein-Städtchen am Main. In Zeil am Main beispielsweise feiert man im Sommer nicht nur ein wunderbares Weinfest, im Winter lädt das Städtchen zur Fachwerkweihnacht, bei der auf dem aufwendig geschmückten historischen Marktplatz tausende Lichter alles hell erstrahlen lassen. Wie für Franken typisch bietet der Weihnachtsmarkt daneben allerlei regional und hausgemachtes. Von Marmelade bis Glühwein, von kunstvollen Holzkrippenfiguren bis Gebäck, ein Besuch dort wird immer zum besonderen Erlebnis.

Direkt bei Zeil am Main findet man auch den historischen Terrassenweinberg, der dem „Vater des Silvaners“, Abt Alberich Degen, gewidmet ist. Er stammte aus den Haßbergen und trug maßgeblich zur Verbreitung dieser Rebsorte bei, die bis heute zu den wichtigsten in Franken gehört. Auf einer Länge von fünf Kilometern kann man durch den Weinberg wandern und den Blick übers Maintal schweifen lassen. Die historischen Trockenmauern, die den Hang stützen, stehen seit 1986 unter Natur- und Denkmalschutz.

In den Haßbergen findet man aber nicht nur Weinstuben und Heckenwirtschaften, auch Brauereien sind, wie überall in Franken, reichlich angesiedelt. Die Qual der Wahl zwischen Wein und Bier ist nicht für jeden Besucher so leicht zu beantworten.

- 1 Zeil a. Main, Stadtimpressionen
- 2 Hofheim i. UFr., Marktplatz
- 3 Hofheim i. UFr., Bettenburg
- 4 Aussichtsturm Schwedenschanze
- 5 Königsberg i. Bay., Aussichtsturm Wart – Blick Schlossberg
- 6 Bad Königshofen, Marktplatz
- 7 Ebern, Friedrich-Rückert-Wanderweg – Eyrichshof, Burgruine Rothenhan
- 8 Außenbereich Saunalandschaft in der FrankenTherme



## Pizzeria Abramo

Michelinstr. 142  
96103 Hallstadt  
Tel. +49 951 / 9 68 68 808



„Abramo“, das steht wie kaum ein anderer Name in der Region rund um Bamberg für Pizza und Pasta. Der 1993 gegründete Familienbetrieb „Pizzeria Abramo“ ist bekannt für seine hervorragende Qualität und trotzdem immer faire und günstige Preise. Heute findet man die Pizzeria im Market Einkaufszentrum in Hallstadt. Innen wie außen kann man hier eine Shopping-Pause einlegen oder einfach so vorbeikommen.

## Pizzeria Abramo



[f /Pizzeria-Abramo-im-Market-1527211474163178](https://www.facebook.com/Pizzeria-Abramo-im-Market-1527211474163178)

Web & Social Media



## La Dolce Vita

### La Dolce Vita

Michelinstr. 142  
96103 Hallstadt  
Tel. +49 951 / 9 68 68 809

## La Dolce Vita



Im Market Einkaufszentrum in Hallstadt befindet sich nicht nur die Pizzeria Abramo, sondern auch ein kleines feines dazu gehörendes Bistro: „La Dolce Vita“ wird von Vater Abramo und Sohn Nico gemeinsam geführt und bietet zusätzlich zu Pizza und Pasta auch Snacks und Kaffeespezialitäten. Tipp: Im „La Dolce Vita“ gibt es auch im Winter feines Eis – wer nicht verzichten will bekommt hier viele leckere Sorten!

## Infos

### Öffnungszeiten

- Mo 09:00 – 20:00 Uhr
- Di 09:00 – 20:00 Uhr
- Mi 09:00 – 20:00 Uhr
- Do 09:00 – 20:00 Uhr
- Fr 09:00 – 20:00 Uhr
- Sa 09:00 – 20:00 Uhr
- So Geschlossen

### Art der Küche

- Bistro/Imbiss
- Italienisch
- Mediterran
- Eis im Frühjahr und Sommer
- Kaffee

**Größe/Plätze außen:** 20

**Größe/Plätze innen:** 20

### Min./Max. Preis Hauptgericht

4,50€ / 17,00€

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Behindertengerechte Räume
- Eigener Parkplatz (am Market)
- Haustiere erlaubt
- Kostenfreies WLAN
- Zentrale Lage
- Terrasse

## Infos

### Öffnungszeiten

- Mo 09:00 – 20:00 Uhr
- Di 09:00 – 20:00 Uhr
- Mi 09:00 – 20:00 Uhr
- Do 09:00 – 20:00 Uhr
- Fr 09:00 – 20:00 Uhr
- Sa 09:00 – 20:00 Uhr
- So Geschlossen

### Art der Küche

- Bistro/Imbiss
- Italienisch
- Mediterran
- Eis
- Kaffee

### Art der Freizeit

- Entspannung

**Größe/Plätze innen:** 65

### Min./Max. Preis Hauptgericht

3€ / 8,50€

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Behindertengerechte Räume
- Eigener Parkplatz (am Market)
- Haustiere erlaubt
- Terrasse (Nutzung bei der Pizzeria Abramo)
- Kostenfreies WLAN



## Die Fränkische Schweiz –

# Burgen, Natur, Höhlen und Genuss

Die Fränkische Schweiz – das Erholungsgebiet zwischen den großen Städten Bayreuth (Fichtelgebirge), Erlangen (Städteregion Nürnberg) und Bamberg (Steigerwald) überzeugt mit einer wahrlich fantastischen Breite an Ausflugsmöglichkeiten und Naturerlebnissen. Dazu bieten das aufstrebende Forchheim als größte Stadt im Gebiet Fränkische Schweiz und das beschauliche Ebermannstadt auch urbane Einflüsse.

Ihren Namen hat die Fränkische Schweiz von Reiseschriftstellern des 19. Jahrhunderts. Das Gebiet mit den Bergen, Tälern

und Felsen erinnert so sehr an die Schweiz, dass aus dem „Muggendorfer Gebürg“ nun eben diese Fränkische Variante des Eidgenossenlandes wurde. Die Landschaft ist hier auch der Star. Über 1.000 Höhlen, verbunden durch schöne Wanderwege und tolle Radwege, dazwischen idyllische Burgen und Schlösser kennzeichnen diesen Naturpark. Weit weg von der Hektik des Alltags bieten sich alle Möglichkeiten seine Freizeit außen zu gestalten. Von der Kanufahrt auf der Wiesent bis zum Kletterausflug oder entspanntem Wandern, Naturfreunde kommen in der Fränkischen voll auf ihre Kosten. Unbedingt erleben sollte man als Besucher



①

②



③



④



⑤



⑥



⑦

- 1 Burg Egloffstein
- 2 Blick von der Aussichtsplattform Betzenstein
- 3 Fußgängerzone Forchheim mit Rathausensemble
- 4 Herbst in Nankendorf
- 5 Kesseldeckel im Sudhaus, Brauerei Friedel in Schnaid
- 6 Wandern auf dem Plateauberg Walberla
- 7 Blick auf Pottenstein mit Burg

⑧

der Fränkischen Schweiz eine oder mehrere der großen fantastischen Höhlen. Die bekanntesten sind hier sicher die Binghöhle in Muggendorf-Streitberg und die Teufelshöhle in Pottenstein.

Viele Ausflugsziele verbinden die Natur mit Kulturerlebnissen. Rund um die Felsen und Wälder der Fränkischen Schweiz findet man gut erhaltene Burgen, Schlösser und Kirchen. Die prunkvolle Basilika in Gößweinstein zieht jedes Jahr tausende Touristen an, das Fränkische Schweiz Museum in Tüchersfeld-Pottenstein, das mitten in die Felslandschaft gebaut wurde, bietet einen Blick in die Vergangenheit und Burg Egloffstein bietet einen atemberaubenden Aussichtspunkt über die Landschaft. Besonders schön ist diese während der Kirschblüte. Dann ist die Fränkische Schweiz nicht mehr nur Ausflugsland, sondern fast schon Märchenland. Bei einer Fahrt mit der Dampfbahn Fränkische Schweiz wundert man sich doch oft, dass nicht auch noch Harry Potter ins Abteil steigt, so zauberhaft ist die Fahrt durch Landschaft vorbei an Burgen, Gärten und Schlössern.

Gärten sind auch ein besonderer Tipp für den Ausflug in der Fränkischen Schweiz. Der Schlosspark Fantaisie in Eckersdorf verbindet frei Epochen der Gartenkunst, der Felsengarten in Wonsees ist so ungewöhnlich, dass eine Hofdame beim Anblick des Felsengartens ausgerufen haben soll: „Ah, c'est sans pareil – Das ist ohne gleichen!“ Kein Wunder, dass der Felsengarten Sanspareil bis heute mit seinen bizarren Felsformationen, Steingebilden und Höhlen für große Augen sorgt. Ein nicht so bekannter Garten und damit immer noch ein kleiner Geheimtipp ist der Barockgarten in Egloffstein, den Martin Ritter dort über Jahre erschaffen hat. Leider ist dieser in Privatbesitz, aber für fantastische Fotos gibt es auch von außerhalb gute Sicht.



⑩

- 8 Felsengarten Sanspareil und Burg Zwernitz
- 9 Basilika Gößweinstein
- 10 Dampfbahn im Wiesental
- 11 Burg Egloffstein, Blick aufs Trubachtal
- 12 Aussichtsplatz Schlossberg bei Haidhof-Gräfenberg

Kultur findet der Ausflügler, neben dem bereits erwähnten Fränkische Schweiz Museum vor allem mit besonderen Museen, die man so nicht erwartet oder kennt. In Buttenheim entstand im Geburtshaus von Levi Strauss ein für seine Präsentationstechnik mehrfach international ausgezeichnetes Museum. Es entführt in die Welt von Indigo und Denim und erzählt die Geschichte von Levi, dem jüngsten Kind des jüdischen Hausierers Hirsch Strauss, der nach dem Tod des Vaters nach Amerika auswanderte und dort mit seinem Patent auf vernietete Arbeitshosen seinen Namen unsterblich machte. Oder wie wäre es mit einem Besuch des Krügemuseums in Creußen oder des Geigenbaumuseums in Bubenreuth? In Plech wartet das Deutsche Kameramuseum, in dem sicher einige Exemplare zu finden sind mit denen tolle Aufnahmen der Fränkischen Schweiz gemacht wurden. Das größte Museum findet man in Forch-

heim. In der Kaiserpfalz finden nicht nur immer wieder besondere Veranstaltungen statt, das ehemalige Bischofsschloss beherbergt auch das Pfalzmuseum, das Archäologiemuseum Oberfranken und – in einem Teil der Forchheimer Festungsanlage – das „Rote Mauer“-Museum.

Forchheim gilt aktuell als eine der fränkischen Städte, die sich am schnellsten entwickeln. Hier findet man neben traditionellem Fachwerk und mitten durch die Stadt fließender Wiesent auch viele moderne Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und eine tolle Fußgängerzone mit einladender Gastronomie und Geschäften. Im Kellerwald findet nicht nur einmal im Jahr das Annafest statt, er lädt Bierfreunde im Sommer jederzeit zu einem kühlen Getränk ein. Überhaupt steht die gesamte Fränkische Schweiz mit einer der höchsten Brauerei- und Brennereidichten weltweit für ganz besondere Genüsse.



⑨



⑪

⑫





## Backhaus WIRTH

Talstraße 10a  
91349 Egloffstein (Haupthaus)  
Tel. +49 9197 / 8601  
Fax +49 9197 / 8602  
E-Mail: info@backhaus-wirth.de



Von Forchheim bis tief in die Fränkische Schweiz ist die Traditionsbäckerei Wirth in fast allen größeren Orten präsent. Nicht nur im Haupthaus in Egloffstein, sondern überall gibt es die leckeren Backwaren von Wirth, meist mit der Option direkt vor Ort auch im Café oder Außenbereich Platz zu nehmen.

Eine Übersicht aller Filialen mit Öffnungszeiten findet man auf der Website.

## Backhaus WIRTH



[www.backhaus-wirth.de](http://www.backhaus-wirth.de)

[f /backhauswirth](https://www.facebook.com/backhauswirth)

Web & Social Media



## Wildgehege Hufeisen Bayerische Staatsforsten AöR, Forstbetrieb Pegnitz

Forsthaus, Hufeisen 1, 91257 Pegnitz  
Tel. +49 9241 / 80960  
Fax +49 9241 / 809629  
E-Mail: info-pegnitz@baysf.de



## Wildgehege Hufeisen Bayerische Staatsforsten AöR, Forstbetrieb Pegnitz



[www.wildgehege-hufeisen.de](http://www.wildgehege-hufeisen.de)

[f /wildgehegehufeisen](https://www.facebook.com/wildgehegehufeisen)

Web & Social Media

Wildtiere hautnah erleben im Wildgehege Hufeisen! Etwa 120 Tiere leben auf dem 40 Hektar großen Areal des Wildgeheges im Veldensteiner Forst in der Fränkischen Schweiz. Auf dem barrierefreien Rundweg kann man Tiere der heimischen Wälder in ihrer natürlichen Umgebung beobachten. Besonders toll: Die Tiere dürfen gefüttert werden. Der Waldspielplatz mit Klettergarten und Picknickplatz ist für Familien ideal.

## Infos

### Filialen/Cafés von Backhaus Wirth

- Baidersdorfer Str. 37, 91090 Effeltrich (1)
- Am Hirtentor 17, 91330 Eggolsheim (2)
- Bahnhofstr. 55, 91330 Eggolsheim-Neuses (3)
- Talstr. 10a, 91349 Egloffstein (4)
- Sandäcker 1, 91301 Forchheim (5)
- Pezoldstraße 16, 91327 Gößweinstein (6)
- Marktplatz 14, 91322 Gräfenberg (7)
- Hauptstr. 24, 91353 Hausen (8)
- Sportplatz 2, 91332 Heiligenstadt (9)
- Hauptstraße 27, 91278 Pottenstein (10)
- \* Besonderheiten/Angebote immer mit (1-10) vermerkt.

### Öffnungszeiten:

Die aktuellen Öffnungszeiten der einzelnen Filialen sind online auf [www.backhaus-wirth.de/filialen](http://www.backhaus-wirth.de/filialen)

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Behindertengerechte Räume (nicht 7, 10)
- Veranstaltungsräume (4)
- Zahlung mit EC Karte (nicht 3, 7)
- Fränkische Brotspezialitäten
- Kostenfreies WLAN (nicht 7)
- Außenplätze (3, 4, 6, 7, 10)
- Eigene Parkplätze (3, 6)
- Angebote für Kinder (3, 4, 6, 10)

### Art der Küche:

- Fränkisch
- Kaffee & Kuchen/Gebäck
- Bistro/Imbiss
- Eis (3, 4, 6, 7, 10)
- Pralinen (4, 10)

## Infos

### Öffnungszeiten

Das Wildgehege ist ganzjährig geöffnet. Aktuelle Öffnungszeiten findet man auf [www.wildgehege-hufeisen.de](http://www.wildgehege-hufeisen.de)

Sommer (März-Oktober)

09:00 – 17:00 Uhr

Winter (November-Februar)

09:00 – 16:00 Uhr

### Art der Freizeit:

- Action
- Entspannung
- Familie
- Natur
- Tiere

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Angebote für Kinder
- Behindertengerechte Räume
- Eigener Parkplatz/Garage
- Ruhige Lage





Im Herzen der Fränkischen Schweiz, liegt Regensberg auf einem Bergvorsprung mit Blick bis Bamberg und den Steigerwald. Im Restaurant verwöhnen wir Sie mit fränkischer Küche aus regionalen Zutaten, heimischen Bieren und Frankenweinen sowie hauseigenen Backspezialitäten. Für Feiern bieten wir Räumlichkeiten bis 80 Personen. Unser Hotel\*\*\* verfügt über Tagungsräume und 30 großräumige Zimmer mit Talblick.

**Berg-Gasthof Hötzelein**



[www.berg-gasthof.de](http://www.berg-gasthof.de)

 /berggasthof.hoetzelein

 /walberla

 /berggasthofhoetzelein

Web & Social Media

**Infos**

**Öffnungszeiten**

- Mo + Di Ruhetag
- Mi 11:30 – 22:00 Uhr
- Do 11:30 – 22:00 Uhr
- Fr 11:30 – 22:00 Uhr
- Sa 11:30 – 22:00 Uhr
- So 11:30 – 17:00 Uhr

**Art der Küche**

- Fränkisch

**Art der Unterkunft**

- Business
- Familien
- Hotel einzeln

**Art der Freizeit**

- Entspannung
- Familie
- Kultur
- Natur

**Min./Max. Preis Hauptgericht**

10€/25€

**Min./Max. Preis Zimmer**

90€/130€ (inkl. Frühstück)

**Größe/Plätze innen: 200**

**Größe/Plätze außen: 50**

**Besonderheiten/Eigenschaften:**

- Behindertenfreundliche Räume
- Eigener Parkplatz/Garage
- Frühstück (bei Hotels)
- Kostenfreies WLAN
- Ladestation Elektrofahrzeug
- Ruhige Lage
- Veranstaltungs-/Tagungsräume
- Zahlung mit Ec-Karte
- Zahlung mit Kreditkarte
- Heimische Biere
- Hausgemachte Backspezialitäten
- Wildgerichte
- Frankenweine
- Panoramaausblick
- Überdachte Terrasse

**Sonstiges:**

Warme Küche von 11:30 – 14:00 und 17:00 – 20:30 Uhr  
Café durchgehend geöffnet

*Franken -*

**Erleben. Entspannen. Genießen.**



*Was ist schöner als Vorfreude auf den Urlaub? Wenn er sogar noch besser ist als erwartet! Deshalb heißt es „Freu Dich‘ auf Franken“ – auf ein Urlaubsland voller Überraschungen, Natur, Genuss und Kultur im Norden Bayerns.*

© FrankenTourismus / Holger Leue

© Naturpark Altmühltal / Dietmar Denger

Diese Abwechslung liegt in Franken in der Natur der Sache. Fast die Hälfte seiner Fläche ist Naturpark-Gebiet und keine dieser geschützten Landschaften gleicht der anderen: Über Wacholderheiden und bizarr geformten Felsen flutet das Sonnenlicht, geheimnisvoll glitzern dunkle Moore, Flüsse schlängeln sich durch Weinberge und sanft wogt das Wäldermeer über Frankens Bergkuppen. So viel Natur bietet jede Menge Platz, um aktiv zu sein – beim Klettern, beim Wasserwandern mit dem Kanu oder beim Wandern etwa auf dem „Fränkischen Gebirgsweg“ oder dem „Frankenweg – vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb“.

**Das Wasser weist den Weg**

Radler können sich entscheiden, ob sie sich sportlich in den Mittelgebirgen austoben oder gemütlich die fränkischen Flusstäler entdecken wollen, zum Beispiel auf dem „MainRadweg“, dem „Regnitz-Radweg“ oder dem „Tauber Altmühl Radweg“. Auf diesen Routen zeigt sich auch, dass in Franken Natur-

höhepunkte und Stadtkultur meist nur einen Steinwurf voneinander entfernt sind. Gerade radelt man noch durch grüne Auen, im nächsten Moment ist man schon mitten in der Stadt und steht vor einem der herausragenden Zeugen der fränkischen Geschichte. Beste Beispiele: die fürstbischöfliche Residenz in Würzburg, das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth, Bad Kissingen als Teil der „Great Spa Towns of Europe“, der Obergermanisch-Raetische Limes und die Bamberger Altstadt. Alle fünf gehören zum UNESCO-Welterbe. Eine Erkundung wird so ganz nebenbei zu einem gemütlichen Spaziergang durch Mittelalter, Renaissance und Barock. Eine weitere Besonderheit ist die grüne Seele dieser Städte. Weitläufige Parks und Gärten erstrecken sich in der Stadt – mit herrlichen Wegen zum Flanieren und mit wunderbar ruhigen Ecken, um die Seele baumeln zu lassen.

**Genuss aus Weinberg und Brauerei**

Ein Seelenstreichler ist auf jeden Fall auch die köstliche Genusskultur des Urlaubslands. In den fränkischen Weinbergen wachsen die Trau-

ben für Silvaner, Müller-Thurgau, Bacchus & Co., die die fränkischen Winzer zu preisgekrönten Weinen ausbauen. Wem der Sinn nach einem frisch gezapften Bier steht, hat in Franken ebenfalls die große Auswahl – wenn nicht sogar die größte: Die Zahl der Brauereien ist überwältigend und dementsprechend auch die der handwerklich gebrauten Biersorten. Und was kommt auf den Teller? Das Beste einer jahrhundertelangen kulinarischen Tradition natürlich – von der Brotzeit „aufm Keller“ (der fränkischen Variante des Biergartens) über Klassiker wie „Schäufele“, fangfrischer Fisch und zartes Lamm bis hin zu außergewöhnlicher Sterneküche. Herrliche Aussichten also, auf die man sich in Franken freuen kann!

Lust auf mehr? Urlaubsinspiration, kostenlose Broschüren, Wellness-Angebote sowie Touren-Vorschläge für Wanderer, Radler, Motorradfahrer oder Wohnmobilisten unter [www.frankentourismus.de](http://www.frankentourismus.de)



# Coburg-Rennsteig

①



②



③



④



⑤



⑥



⑦

Ein oftmals unterschätztes Ziel in Franken ist die Freizeitregion Coburg-Rennsteig. Dabei treffen sich hier nicht nur zwei Bundesländer aufeinander, zwischen Franken und Thüringen liegt eine abwechslungsreiche Landschaft, die mit Kultur, Sport und einigen regionalen Besonderheiten aufwarten kann. Vom sogenannten „Rennsteig“ im Norden, über das Rodachtal, das mit weiten Wiesen, Hügeln und ganz viel Natur aufwartet, bis zur Vestestadt Coburg kann man hier für jede Vorliebe die richtige Freizeitaktivität finden.

- 1 Feste Coburg Innenhof
- 2 Schloss Rosenau in Rödentel
- 3 Schloss Ehrenburg in Coburg
- 4 Winter auf dem Rennsteig
- 5 Bad Rodach, Jagdschloss
- 6 Thüringer Wald
- 7 Glaskunst aus Lauscha

Aktive Ausflügler erkunden Coburg-Rennsteig zu Fuß oder per Fahrrad. Es finden sich anspruchsvollere Touren und auch einfache Wanderwege und Radstrecken, die sogar mit der ganzen Familie locker zu bewältigen sind. Im Coburger Land geht es etwas flacher zu, das Rodachtal und Rennsteig lockt zu hügeligen und bergigen Wegen. Im Winter gibt es ganz im Norden der Region, im Thüringer Wald, sogar hervorragende Wintersportmöglichkeiten. Ob Abfahrt, Langlauf oder Snowboard, das große Skigebiet im thüringischen Teil der Region Coburg-Rennsteig lässt nahezu keine Wünsche offen.

Steht dann nach dem Sport Wellness an, so locken die Thermen in Bad Rodach und Bad Colberg. Einfach mal entspannen und ausruhen, um dann die Kultur und Kunst der Region zu erkunden. Hier ist die Stadt

Coburg mit einigen Sehenswürdigkeiten, Museen und Kunstsammlungen empfehlenswert. Über der Stadt thront die Feste, die auch „Fränkische Krone“ genannt wird. 1056 erstmals urkundlich erwähnt wurde die Feste immer weiter ausgebaut und im 19. Jahrhundert wurden schließlich, von den Herzögen von Sachsen-Coburg und Gotha, auch innen wahre Schätze angesammelt. Die Kunstsammlungen sind mittlerweile weltweit ein Begriff, so findet man zum Beispiel historische Fahrzeuge, eine große Waffensammlung, Gemälde und Skulpturen von Künstlern des späten Mittelalters und des 16. Jahrhunderts. Ebenso kunsthandwerkliche Objekte oder eine der größten graphischen Sammlungen in Deutschland im sogenannten Kupferstichkabinett. „Unten“ in der Stadt befindet sich das nicht minder prächtige Schloss Ehrenburg. Die ehemalige Stadtresidenz der Coburger Herzöge blickt auf eine 450-jährige Geschichte zurück und der angrenzende Schlossplatz ist im Sommer oftmals Schauplatz großer Veranstaltungen. Überhaupt ist Coburg-Rennsteig ein Gebiet imposanter Burgen und Festen. Gehen wir beispielsweise nur einige Kilometer nach Norden, so bietet die als „Fränkische Leuchte“ bekannte Veste Heldburg einen weiten Ausblick zum Thüringer Wald. Schloss Rosenau in Rödentel, gilt als einer der Lieblingssorte von Queen Victoria. Die Umgebung mit dem romantischen englischen Landschaftspark lockt nicht nur im Sommer zu ausgedehnten Spaziergängen.

Kultur wird ebenso überall geboten. In der ehemaligen Weltspielzeugstadt Sonneberg findet man heute das Deutsche Spielzeugmuseum, in Steinach wurde einst so viel „blaues Gold“ gewonnen, dass man nun im Deutschen Schiefermuseum die Entwicklung, vor allem im Schulwesen, bestaunen kann und in Lauscha steht nicht umsonst das Museum für Glaskunst. Zum traditionellen Kugelmarkt lässt sich dort, im Geburtsort des gläsernen Christbaumschmucks, die Glaskunst in ihrer schönsten Form bestaunen. In Zeiten ohne zu viel Abstand und Beschränkungen finden in der Region auch viele besondere musikalische und kulturelle Höhepunkte statt. 200.000 Besucher lockt beispielsweise das größte Samba-Festival außerhalb Brasiliens seit 1992 pro Jahr nach Coburg. Das Teddy- und Puppenfest in Sonneberg oder das Puppen-Festival in Neustadt bei Coburg zieht nicht nur Sammler, sondern auch Familien aus ganz Deutschland an. Überall dabei ist natürlich das kulinarische Kulturgut der Region: Die Bratwurst! Ob nun als große Coburger von oben ins Brötchen gelegt – warum das so ist, einfach mal nachfragen – oder als Thüringer Bratwurst, in der Regel als Paar serviert, die Wurst zusammen mit einem regionalen Bier gehört nicht nur zu den Veranstaltungen, sondern findet sich in fast jedem Wirtshaus auf der Speisekarte.



## Pension Breitenborn & Pizzeria Pizzaheros

Hauptstraße 32, 98666 Masserberg  
Tel. +49 36870 / 149690  
E-Mail [lecker@pizzaheros.de](mailto:lecker@pizzaheros.de)



„Pizza für die Welt, von den Halbgöttern in knusprig“ – dieser Leitsatz steht für die Pizzaheros in Masserberg. Die beliebteste Pizzeria der Region verführt nicht nur die Einheimischen, beste Qualität und günstiger Preis ziehen auch Kurgäste und Besucher an. Die zugehörige Pension Breitenborn steht dem in nichts nach. Hochwertige gemütliche Zimmer warten zu fairen Preisen auf (Kurz-) Urlauber.

## Pension Breitenborn & Pizzeria Pizzaheros



[www.pizzaheros.de](http://www.pizzaheros.de)

[f /pizzaheros](https://www.facebook.com/pizzaheros)

[i /pizzaheros.de](https://www.instagram.com/pizzaheros.de)

Web & Social Media



## Hotel Schöne Aussicht & Steakhouse Waldblick

An der Schönen Aussicht 3  
98666 Masserberg  
Tel. +49 36870 / 149690  
Whatsapp +49 176 / 63898738  
Fax +49 36870 / 59060  
E-Mail: [lecker@steakhotel.de](mailto:lecker@steakhotel.de)



## Hotel Schöne Aussicht & Steakhouse Waldblick



[www.steakhotel.de](http://www.steakhotel.de)

[f /steakhotel](https://www.facebook.com/steakhotel)

[i /steakhotel](https://www.instagram.com/steakhotel)

Web & Social Media

Das familiäre Hotel der Familie Habelitz liegt ruhig und idyllisch ca. 400 Meter vom Rennsteig entfernt. Bequeme Boxspringbetten, neu renovierte Bäder, ein liebevoll zubereitetes Frühstück, schnelles WLAN, kostenlose SKY-Sender und freundliches Personal sorgen für einen wunderschönen Aufenthalt. Das zum Hotel gehörige Restaurant & Steakhouse besticht mit höchster Qualität. Natur, Kultur und ein zertifiziertes Klima machen Masserberg sogar zum Kurort.

## Infos

### Öffnungszeiten

- Mo 11:00 – 22:00 Uhr
- Di 11:00 – 22:00 Uhr
- Mi Ruhetag
- Do Ruhetag
- Fr 11:00 – 22:00 Uhr
- Sa 11:00 – 22:00 Uhr
- So 11:00 – 22:00 Uhr

### Art der Küche

- Italienisch
- Bistro/Imbiss
- Amerikanisch
- Café

### Art der Unterkunft

- Business
- Familien
- Ferienwohnung
- Pension

### Art der Freizeit

- Familie
- Natur

**Größe/Plätze innen:** 70

**Größe/Plätze außen:** 20

**Min./Max. Preis Hauptgericht**

7€/20€

**Min./Max. Preis Zimmer**

60€/90€

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Eigener Parkplatz/Garage
- Haustier erlaubt
- Kostenfreies WLAN
- Park oder Garten
- Veranstaltungs-/Tagungsräume
- Zahlung mit EC Karte
- Zahlung mit Kreditkarte
- Zentrale Lage

## Infos

### Öffnungszeiten

- Mo + Di Ruhetag
- Mi 17:00 – 22:00 Uhr
- Do 17:00 – 22:00 Uhr
- Fr 17:00 – 22:00 Uhr
- Sa 11:30 – 22:00 Uhr
- So 11:30 – 22:00 Uhr

### Art der Küche

- Bürgerlich
- Fränkisch
- Amerikanisch
- Steakhouse

### Art der Unterkunft

- Bed & Breakfast
- Business
- Familien
- Hotel einzeln
- Pension

**Größe/Plätze innen:** 60

**Größe/Plätze außen:** 40

### Art der Freizeit

- Entspannung
- Familie
- Natur
- Wandern
- Radfahren
- Motorradfahren

**Min./Max. Preis Hauptgericht**

12€/100€

**Min./Max. Preis Zimmer**

86€/130€ DZ

### Besonderheiten/Eigenschaften:

- Eigener Parkplatz/Garage
- Frühstück (bei Hotels)
- Haustiere erlaubt
- Kostenfreies WLAN
- Park oder Garten
- Ruhige Lage
- Zahlung mit EC Karte
- Zahlung mit Kreditkarte



# Fichtelgebirge



①



②



③



④



⑤



⑥



⑦



⑧

- 1 Bad Berneck, Ausblick von Hohenberneck
- 2 Bad Berneck, Altstadt
- 3 Weißmainquelle am Ochsenkopf
- 4 Blick auf Bischofsgrün
- 5 Fichtelsee
- 6 Burgruine Weißenstein
- 7 Asenturm auf dem Ochsenkopf
- 8 Wanderer an der Seilschwebbahn am Ochsenkopf

Das nordöstliche Ende von Franken und damit auch Bayern markiert das Fichtelgebirge. Auf bis zu 1.000 Metern gilt es als eine der schneesichersten Landschaften Deutschlands und zieht dadurch im Winter viele schneebegeisterte Besucher an. Ob Skifahren, Langlauf oder Snowboard, auch Schneewanderungen sind beliebt. Je nach Alter und Vorliebe der Ausflügler haben sich die Orte und Freizeiteinrichtungen auf Familien, Aktivurlauber oder Kurzurlauber spezialisiert.

Aber nicht nur im Winter ist das Fichtelgebirge ein beliebtes Ausflugsziel. Von Frühjahr über Sommer bis in den Herbst lieben Wanderer, Radfahrer und vor allem auch Mountainbiker die Strecken durchs hüfisenförmige Mittelgebirge. Das dichte Wander- und Radwegenetz – allen voran der Qualitätswanderweg „Fränkischer Gebirgsweg“ bildet ideale Voraussetzungen. Im Fichtelgebirge startet auch der Mainradweg, der nach über 600 Kilometern Länge erst in Hessen endet. Bekanntes Ausflugs-

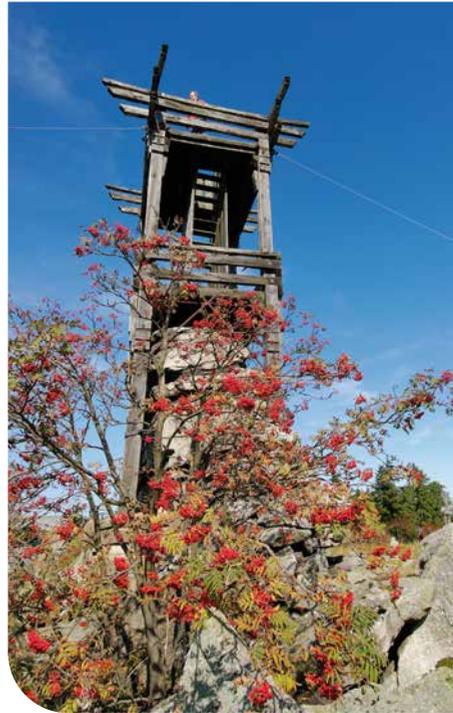
ziel ist der sogenannte „Ochsenkopf“. Der in den Berggipfel gemeißelte Stierkopf, der ihm wohl vor mehreren hundert Jahren seinen Namen gab, ist noch bis heute zu sehen. Rund um den Ochsenkopf befindet sich das bekannteste Skigebiet des Fichtelgebirges. Mehrere Seilbahnen führen auf den Berg und am Südhang kann man in Deutschlands längstem Zipline-Park auf einer zwei Kilometer langen Seilwindenstrecke in hohem Tempo hinunter ins Tal gleiten. Action ist hier garantiert.

Wer es gemütlicher mag, für den finden sich im Fichtelgebirge auch genügend Optionen. In Bad Berneck findet man zwischen Kurpark und Dendrologischem Garten „Rotherspark“ Ruhe und Entspannung. Weißenstadt am See hat neben dem See auch das große Kurzentrum und das GesundZeit-Resort Siebenquell® mit Therme und Hotel zu bieten. Das erst 2016 neu eröffnete Resort bietet ein Rundumprogramm. Die Gäste erleben eine Reise durch die Jahrtausendealter Bäderkultur. Im 4 Ster-

ne Superior Hotel wird ausgespannt und wohlgefühlt. Der einzige heilklimatische Kurort Nordbayerns ist Bischofsgrün. Auf zertifizierten Heilklimawegen geht es quer durch die Naturlandschaft. Im kleinsten bayerischen Heilbad in Bad Alexandersbad entspannt und erholt man sich im AlexBad. Ein Panoramabad mit Sauna, sowie Therapie- Bewegungs- und Entspannungsangebot. Zu guter Letzt darf auch die Lohengrin-Therme in Bayreuth nicht unerwähnt bleiben. Diese wurde innerhalb von zwei Jahren erbaut und öffnete 1999 ihre Pforten. Das Gesundheitsbad wird mit dem Wasser der Friedrichs-Therme gespeist, welches von fünf Fachministerien der Bayerischen Staatsregierung als staatliche Heilquelle anerkannt wurde.

Es kommt aus einer Tiefe von 1.122 m, ist stattliche 20.000 Jahre alt und hat an der Sohle eine Temperatur von 36 Grad.

9



12



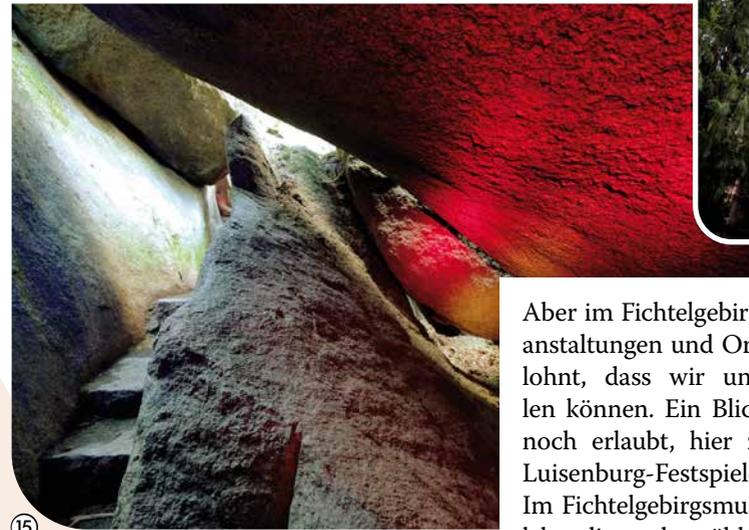
13



14



Erlebnisse gibt es in Bayreuth auch ohne die Therme schon mehr als genug. Die Festspielstadt, bei deren Wagner-Aufführungen sich normalerweise im Sommer ein VIP-Publikum von internationalem Namen die Ehre gibt, besticht mit Kunst, Kultur, Freizeiterlebnis und Lebensqualität. Der Markgräfin Wilhelmine, Lieblingsschwester Friedrich des Großen verdankt Bayreuth zahlreiche Schätze des Barock: Das Markgräfliches Opernhaus, das von der UNESCO in die Liste der Welterbestätten aufgenommen wurde, die historische Parkanlage Eremitage mit Altem Schloss, Orangerie und Wasserspielen, das Neue Schloss mit Hofgarten oder das Schloss und Park Fantaisie. Daneben befinden sich in Bayreuth nicht weniger als 25 Museen. Teils international bedeutend, teils aufsehenerregend. Typisch fränkisch zum Beispiel das umfangreichste Biermuseum der Welt, die Maisel's Bier-Erlebnis-Welt.



15

Aber im Fichtelgebirge gibt es so viele Veranstaltungen und Orte, die es zu besuchen lohnt, dass wir unmöglich alle aufzählen können. Ein Blick nach Wunsiedel sei noch erlaubt, hier ziehen die bekannten Luisenburg-Festspiele viele Besucher an. Im Fichtelgebirgsmuseum wird Geschichte lebendig und erzählt von der Entwicklung der Region. Diese ist auch geprägt von der Porzellanherstellung. Namen wie Rosenthal oder Hutschenreuther finden sich auch im Porzellanikon in Selb, das über die für Jahrhunderte wichtigste Wirtschaftskraft im Fichtelgebirge informiert. Das Fichtelgebirge muss man einfach selbst erleben, ob im Winter, Frühjahr, Sommer, oder Herbst, je nach Vorliebe jetzt am Besten direkt den Besuch im Nordosten Frankens planen und buchen.

- 9 An der Aussichtsplattform „Backöfele“ am Schneeberg
- 10 Teufelstisch am Großen Waldstein
- 11 Waldershof, Alte Pfarrkirche St. Sebastian
- 12 Bayreuth, Weihnachtsmarkt
- 13 Bayreuth, Eremitage, Sonnentempel
- 14 Bayreuth, Franz Liszt Museum
- 15 Felsenhöhle im Fichtelgebirge



10



11

## Obermain•Jura –

# „Gottesgarten“, Wallfahrt und Handwerkskunst

Der Obermain•Jura ist nicht nur durch einzelne Freizeitangebote, Kultur oder Sehenswürdigkeiten darzustellen, vielmehr macht es hier die Kombination vieler verschiedener Möglichkeiten.

Im sogenannten „Gottesgarten am Obermain“ erlebt man einen Landstrich zum Träumen. Sanfte Hügel, grüne Wälder und die Flussauen des Mains prägen den „Gottesgarten“ – eine Landschaft wie gemacht für entspannende Wander-, Rad- und Bootstouren. Malerische Dörfer laden nicht nur mit den typischen Brauereigasthöfen und Gasthäusern ein, sie machen auch optisch ganz viel her. Alte Bauern-

gärten mit wunderbar restaurierten Häusern, Dorfbrunnen, die nicht nur als Osterbrunnen ein Hingucker sind, die Kombination eben. Sie führt dazu, dass bereits acht Ortschaften rund um den Staffelberg den Dorfwettbewerb auf Bundesebene gewinnen konnten.

Überhaupt, der Staffelberg, der Berg, der im Frankenlied besungen wird und mit Kloster Banz und der gegenüberliegenden Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen das „fränkische Dreigestirn“ bildet. Berg für Mythen und Sagen mit einem fantastischen Ausblick auf's Frankenland. Ein absolutes Muss bei jedem Besuch im Obermain•Jura.



①



②



③



④



⑤

Museen findet man eher handwerklicher Art im Obermain•Jura. Zeichnet sich das Gebiet doch durch alte, aber immer noch lebendig gehaltene Handwerkskunst aus. Besonders hervorzuheben ist hier sicherlich die Flechtkunst. Die Korbmacher rund um Lichtenfels sind weltweit ein Begriff. In Michelau i.OFr. findet man das Deutsche Korbmuseum und im Spätsommer wird in Lichtenfels traditionell der „Korbmarkt“ gefeiert. Das wohl größte Flechtkulturfestival in Deutschland oder sogar der Welt zieht Flechtgestalter von überall her an, der Kunsthandwerkermarkt bietet, mit dem passenden Kleinkunstprogramm, ein unvergessliches Erlebnis.

Ein paar Kilometer entfernt in Burgkunstadt wird aus Weidenflechten Leder und man entdeckt im Deutschen Schustermuseum die traditionelle Art der Schuhherstellung. Seit dem Mittelalter gab es in Burgkunstadt ein bedeutendes Schuhmacherhandwerk. 1888 wurde die erste mechanische Schuhfabrik vom Unternehmer

Weiermann errichtet und schnell folgten weitere Schuhmacher, so dass sich Burgkunstadt zur „Schuhstadt am Obermain“ entwickelte.

Neben Lichtenfels ist Bad Staffelstein die größte Stadt im Obermain•Jura. Hier geht es nicht nur zum erwähnten Staffelberg, auch die große Thermenanlage und der Kurpark sind in Bad Staffelstein beliebte Ausflugsziele. Vor allem Entspannung suchende Gäste kommen hier voll auf ihre Kosten. Dabei ist auch eine Besichtigung des Adam Riese Denkmals ein netter Kurzausflug. Der berühmte Sohn der Stadt wurde 1492 in Bad Staffelstein geboren und kommt umgangssprachlich auch jetzt noch in der Bezeichnung „Adam-Riese-Stadt“ vor. Bekannt ist Adam Riese weniger für seine Ideen oder Rechnungen, sondern vielmehr durch die Redewendung „Das macht nach Adam-Riese...“. Auch das Sport- und Spaßbad Aqua Riese heißt wohl nicht ohne Grund so...

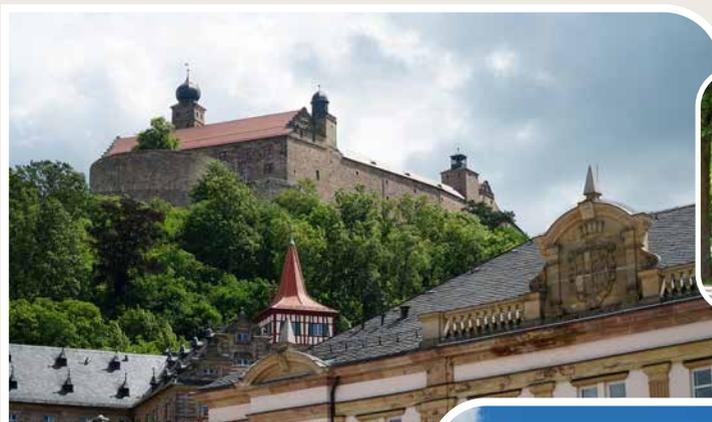
- 1 Bad Staffelstein, Vierzehnheiligen, Kloster Banz
- 2 Wandern am Staffelberg
- 3 Bad Staffelstein, Adam-Riese-Denkmal
- 4 Blick auf Kirchturm und Stadtturm in Lichtenfels
- 5 Blick über Obermain Jura

# Der Frankenwald

Im Norden von Franken und damit auch an der Grenze von Bayern zu Thüringen befindet sich mit dem Naturpark Frankenwald ein ideales Ausflugsgebiet für Familien, Sportler und Feinschmecker. NATUR wird im Frankenwald groß geschrieben. Hier findet man ein gut ausgeschildertes Wegenetz zum Radfahren und Wandern, teils sogar zertifiziert. Der Fränkische Gebirgsweg oder der Frankenweg stehen für allerhöchste Qualität. Besonders schön anzusehen sind die Züge und Wälder des Mittelgebirges im Frühjahr und Herbst, wenn die Natur alles bunt färbt. Im Som-

mer kühlen die alten Bäume die Wanderwege ab, so dass auch ungeübte Ausflügler immer sicher ans Ziel kommen. Überhaupt steht die gute Vernetzung von (Touristen-) Informationszentren, Wegenetz und Beschilderung dafür, dass Wandern und Radfahren hier nie zur Tortur wird.

Da die Natur so im Mittelpunkt steht verwundert es kaum, dass im Frankenwald keine größeren Städte zu finden sind. Kronach und Kulmbach zählen aktuell unter 20.000 bzw. 30.000 Einwohner und passen so hervorragend in die regionalen „Richtlinien“.



①



②

③



- 1 Plassenburg Kulmbach
- 2 Bad Steben, Impressionen aus dem Kurpark
- 3 Kulmbach, Markplatz
- 4 Festung Rosenberg in Kronach
- 5 Floßfahrt auf der Wilden Rodach, Wallenfels
- 6 Unterrodach, Flößereimuseum
- 7 Lauenstein, Confitserie-, Pralinen- und Schokoladenherstellung



④



⑤



⑥

Trotzdem brauchen sich der Frankenwald und seine Städte nicht zu verstecken. Die beiden berühmten Burgen, die Festung Rosenberg in Kronach und die Plassenburg in Kulmbach, stehlen so mancher Großstadt die Show. Rosenberg ist nicht nur eine der größten Festungsanlagen Deutschlands, sondern konnte zudem nie erobert werden! In der Plassenburg findet man das größte Zinnfigurenmuseum der Welt. Im Jahr 1929 gegründet, zählt das Museum heute über 300.000 Einzelfiguren. Rund 150 Dioramen lassen die Weltgeschichte im Miniformat lebendig werden. Mit knapp 20.000 Zinnfiguren zeigt das größte Diorama der Welt gleichzeitig den schwärzesten Tag, den Kulmbach in seiner Stadtgeschichte erleben musste. Truppen aus Bamberg, Würzburg, Nürnberg und deren Verbündete zerstörten am 26. November 1553 die unter der Regierung von Markgraf Albrecht Alcibiades stehende Stadt, sowie, nach siebenmonatiger Belagerung, die stolze Plassenburg. Vielleicht ist das ja ein Grund wieso es in der Plassenburg auch spuken soll. Die Weiße Frau, das „Hausgespenst“ der Hohenzollern, ist auf der Burg zuhause.

Neben den Burgen bietet der Frankenwald einige besondere Museen, wie zum Beispiel das Deutsche Gewürzmuseum, das Bayerische Brauereimuseum und das Bayerische Bäckereimuseum, die alle im Kulmbacher Mönchshof beheimatet sind. Außerhalb

von Kulmbach wird bei Geroldsdgrün mit dem Stollen Lotharheil das letzte Schieferbergwerk Bayerns betrieben. Interessantes zum „blauen Gold“ erfährt man im Schiefermuseum Ludwigsstadt.

Zur Pause bei all den Unternehmungen laden, wie so oft in Franken, die traditionsreichen Gaststätten ein. Oft werden hier die Produkte der Region genutzt und zu Leckereien verarbeitet. Über Frankens Grenzen bekannt ist das Kulmbacher Bier, regional serviert man das Frankenwälder Zicklein, oder – mit etwas Glück – einen Schiefertrüffel. Es handelt sich bei dieser Spezialität nicht um den (echten) Trüffel-pilz, sondern um eine eigene Gattung („Pisolithus“), die vor allem unter verwittertem Schiefer zu finden ist. Für Schlemmermäuler lohnt sich ein Ausflug nach Lauenstein. Neben der Burgbesichtigung kann man dort auch in einer kleinen Manufaktur vorbeischaun, in der die „Pralinen aus Lauenstein“ von Hand gefertigt werden.



⑦

# Städteregion Nürnberg

In der großen Städteregion Frankens, die den Namen der größten Stadt trägt, sind gleich drei der vier bevölkerungsreichsten fränkischen Städte zu finden. Fürth und Erlangen haben bereits die Schallmauer von 100.000 Einwohnern gebrochen, Nürnberg selbst gibt sogar schon über 500.000 Menschen ein Zuhause. Der „Juniorpartner“ im Quartett ist somit Schwabach, das mit knapp über 40.000 Einwohnern fast etwas ländlich daher kommt. Eins ist aber gewiss, jede der vier Städte bringt ihren ganz eigenen Charme mit.

**Nürnberg**, die einst freie Reichsstadt besitzt so viel Geschichte wie das Kaiserreich. Das zeigt sich besonders im sogenannten „Nürnberger Wappendreipass“ (auch Nürnberger Wappendrei-



heit). Besitzt Nürnberg gleich zwei Stadtwappen (das große und das kleine), so sind in dieser, seit dem ausgehenden 15. Jahrhundert benutzte Kombination, diese und die enge Beziehung zwischen der Stadt und dem Kaisertum nochmals hervorgehoben. Die Wappendreiheit setzt sich zusammen aus dem gekrönten, meist doppelköpfigen Reichsadler und den beiden Nürnberger Stadtwappen. Das große Wappen mit dem Königskopfadler, ab Mitte des 15. Jahrhunderts in einen Jungfrauenadler verwandelt, und das kleine Wappen mit gespaltenem Schild, vorn in Gold den halben schwarzen Reichsadler und hinten mit dem fünfmal von Rot und Silber schräg geteiltem Feld. In Nürnberg findet man so viel geschichtlichen Bezug, wie in wenigen deutschen Städ-



Die zweitgrößte Stadt im Gebiet ist **Fürth**. Verbindet die Nachbarn, nicht nur im Fußball, eine langjährige Hassliebe, muss sich das kleinere Fürth vor Nürnberg keineswegs verstecken. Reizvolle Gassen, Baudenkmäler und Flussauen an Rednitz und Pegnitz machen Fürth zu einem lebenswerten Fleckchen. Die Geburtsstadt vom ehemaligen Kanzler Ludwig Erhard bietet mit dem Zentrum zu dessen Ehren in seinem Geburtshaus und einem Neubau direkt gegenüber ein deutschlandweit einzigartiges Ausstellungs-, Dokumentations-, Begegnungs- und Forschungszentrum. Im Mittelpunkt steht Ludwig Erhard und sein

ten. Die Kaiserburg mit dem integrierten Museum, eigentlich das gesamte Zentrum, hier wird Geschichte lebendig. Bekannte Sehenswürdigkeiten sind auch der teilweise vergoldete, mehrstufige Schöne Brunnen und die gotische Frauenkirche aus dem 14. Jahrhundert. Im Winter trifft man sich am Nürnberger Christkindlesmarkt. Er zieht jedes Jahr über zwei Millionen Besucher an und gilt als einer der bekanntesten der Welt. Hier gibt es dann auch die Nürnberger Lebkuchen und kleine Nürnberger Bratwürste. Die Bratwürste gibt's natürlich auch im Rest des Jahres, besonders gut schmecken sie in traditionell fränkischen Wirtschaften oder im Biergarten. Neben Geschichte, Kultur und Tradition ist Nürnberg heute aber auch eine moderne Messestadt, die alle Annehmlichkeiten einer Großstadt – von Shoppingmeilen bis hin zu Freizeitspaß – in sich vereint und ein hohes Maß an Freizeitmöglichkeiten bietet.



- 1 Nürnberg, Panorama
- 2 Nürnberg, Kettensteg
- 3 Wintermorgen über Nürnberg
- 4 Nürnberg, der schöne Brunnen
- 5 Fachwerkhaus in Fürth
- 6 Fachwerkhaus in Fürth



7

schaft, ein interaktiver Lernort und offener Raum des Dialogs über Zeitgeschichte, Wirtschaft und Politik. Außerdem sehenswert sind das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth, das jüdische Museum Franken und natürlich das Stadtmuseum Fürth. Der alte jüdische Friedhof in Fürth zählt auch heute noch zu den ältesten, größten und bedeutendsten jüdischen Friedhöfen in Europa. Das klassizistische Schloss Burgfarnbach, das im Auftrag des Grafen von Pückler errichtet wurde, ist mit 70 Metern Länge die größte klassizistische Schlossanlage Süddeutschlands. Heute gehört das Schloss der Stadt Fürth und beherbergt das Stadtarchiv, die Stadtbibliothek und ein Museum.

**Erlangen**, die Universitäts- und Forschungshochburg ist die drittgrößte Stadt der Region und vor allem bekannt für ein großes Fest: Die Bergkirchweih, fränkisch einfach nur „Berch“ genannt, findet seit über 250 Jahren statt und gilt als größtes Biergartenfest Europas. Eng verknüpft ist die Erlanger Geschichte ansonsten mit den Hugenotten. Für französische Hugenotten ließ Markgraf Christian Ernst neben dem mittelalterlichen Städtchen Alt-Erlang im 17. Jahrhundert die Neustadt „Christian Erlang“ errichten – heute eine der besterhaltenen barocken Planstädte Deutschlands. Kirchen, Baudenkmäler und der große Hugenottenplatz zeugen von dieser Zeit und prägen Stadt bis heute. Hier fin-



8



9



10

det man kein typisch fränkisches Fachwerk oder Gassen mit urigen Kneipen. Breite Straßen und große Plätze prägen das Bild. Größte Sehenswürdigkeit ist das ehemalige markgräfliche Schloss. Zusammen mit dem Schlossgarten, der Orangerie und der Konkordienkirche bildet es das erste in sich geschlossene, barocke höfische Bauensemble Frankens. Heute ist es Sitz der Friedrich-Alexander-Universität, an der tausende junger Menschen in Erlangen studieren.



11



12

Die kleinste Stadt im Quartett ist die Markgrafenstadt **Schwabach**. Als Zentrum der Blattgoldherstellung in Deutschland und Europa findet man Zeugnisse von Schwabachs traditionellem Handwerk an vielen Stellen in der Altstadt. Auf den goldenen Türmen des Rathauses, dem Hochaltar in der Stadtkirche, an Fassaden oder auf Kunstwerken. In der Goldschläger-Schauwerkstatt im Stadtmuseum erlebt man auch heute noch, wie aus einem kleinen Goldbarren in mehreren Arbeitsschritten hauchdünnes Blattgold entsteht. Zudem präsentiert das Museum auch auf 800m<sup>2</sup> die weltweit größte Sammlung von Modelleisenbahnen und Blechspielzeug des Nürnberger Traditionsunternehmens Fleischmann.



13

- 7 Ausblick vom Fürther Rathausturm
- 8 Erlangen, Botanischer Garten, Kakteengarten
- 9 Erlangen, Bergkirchweih
- 10 Erlangen, Hugenottenbrunnen im Schlossgarten
- 11 Schwabach, Königsplatz von oben
- 12 Christbaumgold, Blattgold
- 13 Schwabach, Rathaus Stadtkirche

Für die gesamte Region gilt natürlich vor allem eins: Die Verbindung bietet unendlich viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Gut ausgebaute Wege machen Radtouren oder Wanderausflüge zu einem Erlebnis, die Innenstädte bieten Kultur, Kunst und Unterhaltung. Die Städteregion Nürnberg (Erlangen, Fürth, Schwabach) ist einfach lebens- und liebenswert!

# Nürnberger Land

Mit Lauf an der Pegnitz findet sich in der Mittelgebirgsregion Nürnberger Land östlich von Nürnberg nur eine größere Stadt. Die Region ist anders als die Städtereion nebenan vielmehr geprägt von sanften Hügeln, Bergen und Felsen, die daran erinnern, dass wir direkt südlich der Fränkischen Schweiz sind. Ideal war diese Region natürlich schon früher, um Burgen und Schlössern eine gesicherte Lage zu ermöglichen. Viele Burgruinen und Burgen erinnern noch heute an diese Zeit, einige Schlösser, wie das als Restaurant, Hotel und Sitz der Wöhrl Akademie genutzte Schloss Reichenschwand, laden in sehr gutem Zustand aber auch zum entspannten Besuch ein. die Burg Veldenstein, Burg Thann oder die Festung Rothenberg sind weithin bekannt und ganzjährig einen Besuch wert. Die Hügellandschaft selbst zu erkunden ist im Frühjahr, wenn die Blüten der Obstbäume alles bunt machen, oder zur Herbstzeit, wenn die Blätter eben diese Funktion übernehmen, ganz besonders imposant. Während der Wander- oder Radtouren sollte man immer auch die ein oder andere Rast auf einem Hochplateau

mit einplanen. Von diesen Ebenen hat man das Nürnberger Land weit zu Füßen liegen und nicht nur für Fotografen ergibt sich ein wunderbarer Augenblick.

Badeseen und Freibäder, aber auch die Fackelmann Therme in Hersbruck laden – teils nicht nur im Sommer – zum Besuch ein. Größtes See-Erholungsgebiet ist der Happurg, mit dem Happurger Stausee. Er ist Seglern und Surfern vorbehalten. Am nah gelegenen Happurger Baggersee trifft man sich dagegen zum Schwimmen und sonnen. Beliebt bei Anglern ist das klare Forellengewässer der Pegnitz und die vielen Bäche rund um die Hügel des Nürnberger Lands. Kulturell besticht das Nürnberger Land eher mit Festen und Kulinarischem. Zwar bieten beispielsweise das Weiße Schloss in Heroldsberg und das Industriemuseum in Lauf an der Pegnitz immer auch interessante Ausstellungen, die Nähe zum Großraum Nürnberg lässt Museen und Ausstellungen aber eher etwas seltener stattfinden. In den Sommermonaten werden dafür fast wöchentlich Feste gefeiert. Zahlreiche Kirchweihen laden in kleinen Dörfern und größeren Orten zum Besuch ein, größere

Veranstaltungen wie die „Wallenstein-Festspiele“ in Altdorf, oder auch das Blumenfest in Röthenbach ziehen – in normalen Zeiten – viele tausend Besucher an. Zu beachten ist bei den Festen natürlich, dass aktuell viele, aufgrund der unklaren Lage rund ums Thema Corona, ausfallen oder auf der

Kippe stehen. Bevor man einen Besuch plant, sollte man sich deshalb unbedingt in den entsprechenden Zentralen oder online informieren.

Kulinarisch dürften auch die Beschränkungen den Genüssen keinen Abbruch tun. Die fränkischen Wirtshäuser servieren im Nürnberger Land oftmals deftige Hausmannskost. Von Kesselfleisch, über Bratwurst, bis zum Schweinebraten mit „Kniedla“ kann man das passende Gericht zum fränkischen Bier wählen. Selbstverständlich erstreckt sich die Bandbreite auch über die internationale Küche. Von Italien bis Asien finden sich viele tolle Restaurants im Nürnberger Land. Hier findet jeder sein Leibgericht.



①



④



⑤



②



③



⑥



⑦

- 1 Wandern auf dem Fränkischen Gebirgsweg in der Frankenalb
- 2 Wanderer in der Bitterbachschlucht
- 3 Wandern in der Frankenalb
- 4 Feucht, Gauchsbach
- 5 Feucht, Tucherschloss mit Barockgarten
- 6 Burg Hohenstein
- 7 Happurger Stausee

# Romantisches Franken



①



②



③

Der Naturpark Frankenhöhe und das Gebiet entlang der Romantischen Straße vereinigen sich zu einem der größten Freizeitgebiete in Franken. Diese Kombination macht auch den unvergleichlichen Charme des „Romantischen Franken“ aus. Historische Städte mit alten Stadtmauern, Fachwerkhäuschen und winkligen Gassen, die mit ihrer romantischen mittelalterlichen Architektur zum Bummeln einladen verknüpfen sich mit der ländlichen Ruhe der fränkischen Dörfer und Landschaften.

Sehr bekannt für seine unvergleichliche Architektur und eines der Postkartenmotive aus Franken ist Rothenburg ob der Tauber. Hier erlebt ihr Mittelalter pur. Von Burg mit wunderbarem Garten, über die historischen Gewölbe, den wunderschönen Marktplatz oder die imposante St.-Jakobskirche weiß man in Rothenburg gar nicht was man zuerst besichtigen soll. Museumsfans kommen hier auch besonders auf ihre Kosten. Das Mittelalterliche Kriminalmuseum bietet unbekannte Einblicke und das Deutsche

Weihnachtsmuseum lässt das ganze Jahr über die schönste Jahreszeit erstrahlen. Neben Rothenburg finden Freunde der Romantik aber auch in allen anderen Städten genug Sehenswertes. Ob in Dinkelsbühl das mit seinen Türmen, Toren und Mauern eine wunderbar erhaltene Stadt vorzuweisen hat, der mittelfränkische Regierungssitz Ansbach mit der Residenz oder der Orangerie im marktgräflichen Hofgarten und auch Feuchtwangen, das seine Geschichte mit Karl dem Großen, Walther von der Vogelweide verknüpft. Die Ausflugsziele sind schier unendlich.

⑤



⑥

④



Erkunden kann man das Romantische Franken ideal auf gleich zwei großen Straßenrouten: Die „Romantische Straße“ verbindet Rothenburg, Feuchtwangen, Schillingsfürst und Dinkelsbühl, die Burgenstraße führt über Rothen-

burg nach Colmberg, Lichtenau und Ansbach. Entlang diese gibt es, wie der Name schon sagt, auch einige großartige Festungen und Burgen zu sehen. Sehr gute erhalten ist beispielsweise die Festung Lichtenau und unbedingt sehenswert ist die Innenausstattung der Marktgräflichen Residenz in Ansbach, die im Rokoko-Stil mit dem doppelgeschossigen Festsaal, dem Spiegelkabinett und dem Kachelsaal, der mit rund 2.800 Fliesen aus der ehemaligen Ansbacher Fayencemanufaktur geschmückt ist. Im

Erdgeschoss gibt es passend dazu auch eine Sammlung bedeutender Keramiken sowie die Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen mit Gemälden des 17. und 18. Jahrhunderts.

Außerhalb der Städte findet sich die bekannt abwechslungsreiche und grüne fränkische Landschaft. Ein großer Teil des Romantischen Frankens umfasst der Naturpark Frankenhöhe. Er gehört zu den am dünnsten besiedelten Regionen in Bayern und zählt gleichzeitig zu den sonnenreichsten Gebieten Süddeutschlands. Wanderer, Radler und Ausflügler kommen hier zwischen Wäldern und Burgen voll auf ihre Kosten.

- 1 Koblzeller Tor in Rothenburg ob der Tauber
- 2 Der Hofgarten Ansbach im Herbst
- 3 Ansbach, Fürstengruft in der Kirche St. Gumbertus
- 4 Mit dem Rad durch Leutershausen
- 5 Dinkelsbühl, Altstadtansicht
- 6 Altstadt Dinkelsbühl mit Münster St. Georg aus der Luft

# Fränkisches Seenland

Das Fränkische Seenland südlich von Nürnberg gelegen, ist ein idealer Urlaubsort für die ganze Familie. Erst in den letzten 40 Jahren entstanden die sieben Seen des fränkischen Wasserparadieses: Der Altmühlsee, der Große Brombachsee, der Kleine Brombachsee, der Rothsee, der Igelsbachsee, der Hahnenkammsee und der Dennenloher See.

Auf, in und um die Seen bieten sich viele Möglichkeiten die Freizeit zu verbringen. Natürlich laden alle Seen zum Baden, Segeln, Tauchen, Bootfahren oder Angeln ein. Auch Surfer kommen bei gutem Wind auf ihre Kosten und trendige Sportarten wie Stand Up Paddling ergänzen das Angebot für Bewegungsfreunde. Auf dem Altmühlsee und dem Großen Brombachsee findet in kleinem Maße auch Personenschiffahrt statt.

Übernachtungsmöglichkeiten sind rund um alle Seen genügend geboten. Ob Campingplatz, Ferienwohnung, Hotel oder Gasthof, für jeden Anspruch ist das Richtige dabei. Viele Übernachtungsmöglichkeiten haben auch angeschlossene Fahrradverleihs oder kooperieren mit Anbietern verschiedener Freizeitmöglichkeiten. Hier sollte man am Besten vor einem Besuch schon Erkundigungen einholen und kann oft bares Geld sparen.



②



①

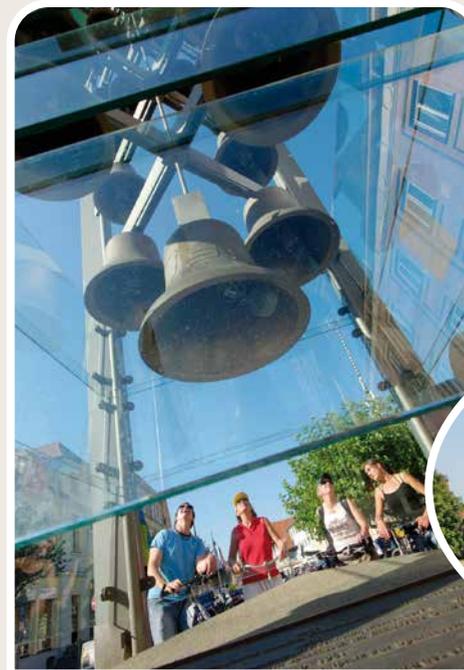


③

- 1 Erholung am Strand Kleiner Brombachsee (Langlau)
- 2 Spalt, Mühlreisighaus
- 3 Heidenheimer Münster
- 4 Glockenturm am Marktplatz von Gunzenhausen
- 5 Gunzenhausen, Haus des Gastes – ehem. Jagdschloss
- 6 Der Wanderweg Seenländer führt auch über die Brücke in Ornau

Abseits der Seen wartet schöne Natur, die für fränkische Verhältnisse relativ flache Landschaft ist für längere Radtouren und Spaziergänge ideal. Auch nicht so sportliche Besucher finden hier schöne Strecken. Das Nordufer des Brombachsees steigt zum Spalter Kirschen- und Hopfenland an, und im Süden erhebt sich der Mittelgebirgszug des Hahnenkamms. Zahlreiche gut markierte Wege laden auch hier zum Wandern und Radfahren ein.

Kultur und Geschichte kommt auch im Fränkischen Seenland nicht zu kurz. Südlich vom Altmühl- und Brombachsee verläuft der römische Grenzwall Limes, einige Schlösser, Burgen, Kirchen und Parks sind gut erhalten und hervorragend gepflegt. In manchen sind auch Museen integriert, außergewöhnlich ist hier ein Besuch im Deutschen Pinsel- und Bürstenmuseum in Bechhofen. Das erlebt man wohl nur einmal im Leben.



④



⑤



⑥

## Naturpark Altmühltal

Die Altmühl ist Bayerns langsamster Fluss und so wundert es nicht, dass auf dem windungsreichen Weg zur Donau, vorbei an Treuchtlingen, Solnhofen, Eichstätt oder Kipfenberg auch das Leben oft etwas entspannter ist. Im Naturpark Altmühltal entfaltet sich eine Bilderbuchlandschaft. Wasser, Wiesen, Dolomittfelsen, Burgen, Schlössern und romantische Örtchen und Städtchen harmonisieren wie im Märchen. Besonders imposant ist der Anblick der Befreiungshalle Kelheim, die von König Ludwig I. in Auftrag gegebene Gedenkstätte für die siegreichen Schlachten gegen Napoleon in den Befreiungskriegen 1813-1815. Die Strebepfeiler der Außenfassade bekrönen 18 Kolossalstatuen als Allegorien der deutschen Volksstämme. Die Zahl 18 versinnbildlicht auch das Datum der Völkerschlacht bei Leipzig (18.10.1813), an dem die Truppen Napoleons vernichtend geschlagen wurden. Im Innenraum reichen sich 34 Siegesgöttinnen aus weißem Carrara-Marmor die Hände. Sie stützen 17 vergoldete Schilde aus der Bronze eingeschmolzener Geschütze. Zwischen Berching und Kelheim

verkehren auch Ausflugsschiffe von deren Deck aus man einen fantastischen Blick auf die Befreiungshalle und andere, an der Altmühl gelegene, Schlösser, Burgen und Sehenswürdigkeiten hat.

Neben den Bauwerken aus Mittelalter und neuerer Zeit findet man im Naturpark Altmühltal auch Zeugnisse aus der Römerzeit und noch weiter zurückliegenden Epochen. Die Region liegt im Hinterland des Limes. Zu entdecken gibt es neben den bekannten Limestürmen auch einige Kastelle, Thermen und andere Bauwerken aus der Zeit der Römer. Immer ergänzt werden die Bauwerke und Ausflugsziele von gut geführten Museen und Informationszentren, in denen es viel rund ums damalige Leben zu entdecken gibt.



1



2

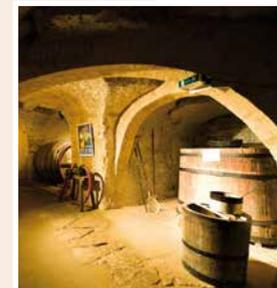
3



5

Noch weiter zurück reichen die Entdeckungen im Naturstein des Altmühltals, der noch heute in Steinbrüchen gebrochen wird. Der Stein gilt nicht nur als besonders schön, sondern in ihm verbergen sich immer noch viele Geheimnisse der Urzeit. Die wichtigsten Funde der Region, darunter der Urvogel Archaeopteryx, sind im Jura-Museum auf der Eichstätter Willibaldsburg, im Museum Solnhofen oder im Museum Bergér ausgestellt. Ein besonderer Spaß für Familien ist sich selbst auf die Suche zu begeben. In Besuchersteinbrüchen können Hobby-Geologen zeigen was in ihnen steckt und vielleicht einen der nächsten Funde zu Tage fördern.

Noch ein besonderer Tipp befindet sich in Riedenburg. Hier befindet sich im Kristallmuseum die größte Berg-



6

4



- 1 Eichstätt, Rathaus am Marktplatz
- 2 Altar im Eichstätter Dom
- 3 Essing, Blick auf Fluss und Kirche
- 4 Berching, Blick auf mittelalterlichen Turm
- 5 Treuchtlingen, Blick auf den Pavillon des Stadtschlusses mit dem Rathaus im Hintergrund
- 6 Biermuseum in Beilgries

kristallgruppe der Welt mit einem Gewicht von 7,8 Tonnen. Es ist unter anderem eine große Turmalin- und Diamantsammlung zu sehen. Das „Kristalligelchen“ erklärt Kindern die Welt der Edelsteine, es werden spezielle Kinderführungen angeboten und nach dem Museumsbesuch lädt die Mini-golf-Anlage, direkt im, am Kristallmuseum angelegten botanischen Garten, zu spannenden Partien ein.

Wer keine Lust hat auf Kultur, Museum, Bauwerke und Co., sondern lieber nur die Natur genießen will, oder selbst aktiv sein möchte, für den gibt es ein gutes Wegenetz zum Wandern und Radfahren. Es macht den Naturpark Altmühltal zur beliebten

Ausflugsregion für Aktivurlauber. Der Altmühltal-Radweg oder der Fernwanderweg Altmühltal-Panoramaweg sind hierfür nur die zwei bekanntesten Beispiele. Rund um Dollnstein oder Wellheim bieten die schroffen Felsen ideale Bedingungen für Kletterfreunde.

# Rhön

Urlaub und Kur, diese Kombination ist in der Rhön allgegenwärtig. Den Rhönbädern Bad Kissingen, Bad Bocklet, Bad Brückenau und Bad Neustadt/Saale verdankte, nach eigenem Bekunden schon Bismarck den zweiten Teil seines Lebens. Die Thermen, Kurparks und Gärten lassen Seele und Körper erholen und schenken uns Kraft und Energie für mehr fränkische Erlebnisse. In Bad Kissingen ermöglicht ein tolles Ensemble aus Kurgarten, Rosengarten und Luitpoldpark entlang der Saale eine unvergleichliche Tour. Bad Kissingen gilt nicht umsonst als ein Ort der kreativen Auszeit – hier können wir innehalten und zurück in den eigenen Takt finden.

Aber auch außerhalb der Kurorte ist die Rhön einen Besuch wert. Gilt sie doch als Musterbeispiel für sanften Tourismus. Viel Wald, einsame Hochflächen, Moore und kleine, freundliche Dörfer tragen ihren Teil dazu bei, dass Teile des Naturparks Rhön in den Rang eines Biosphärenreservats der UNESCO erhoben wurden. Im „Dreiländereck“ zwischen Thüringen, Hessen und Franken laden viele Wanderwege zum Ausflug ein. Es geht auf den Kreuzberg, den „Heiligen Berg der Franken“, oder die Wasserkuppe, den höchsten Berg in der Rhön. Ideal ausgebaut ist hier auch das Radwegenetz, so dass man auch mit dem Pedal die Berge und Täler erkunden kann.



①

- 1 Bad Bocklet, Brunnenbau
- 2 Bad Neustadt, Kurpark im Herbst
- 3 Bad Brückenau, Schlosspark
- 4 Wein und Kulinarik
- 5 Bad Neustadt, Kiliansfigur Hohntor
- 6 Bad Neustadt, Pavillon im Kurpark
- 7 Bad Neustadt, Marktbräbel am Marktplatz



②

③



Passend dazu findet man in Bad Brückenau das Deutsche Fahrradmuseum, wo von Ivan Sojc in der „Villa Flügelein“ mit 230 Fahrzeugen die umfassendste Sammlung historischer Fahrräder zusammengetragen wurde.

Eine besondere Wanderung erwartet den Ausflügler am Weg entlang der Weinreben des Hammelbergs. Hier hat ein unbekannter Künstler lebensgroße Betonfiguren aufgestellt. Bisher weiß niemand etwas zur Bedeutung der Figuren, noch ist klar, wie die bis zu 600kg schweren Kunstwerke über Nacht am Hammelberg installiert werden konnten, ohne dass jemand etwas bemerkte. Ein wirklich fantastisches fränkisches Geheimnis.



④

⑤



⑥

Wer wandert und sich erholt, der muss sich auch kräftigen und fränkische Spezialitäten genießen. Die Rhön ist für ihre Gastfreundschaft bekannt. Die Gerichte sind oft deftig, dazu passend gibt es frisch gezapftes Bier oder Frankenwein. Vor allem in den Kurorten ist die kulinarische Bandbreite groß und international angehaucht. In anderen Städtchen und Orten ist es eher klassisch. Viele Orte bezeichnen sich sogar selbst als „Genussort“ und bieten regionale Spezialitäten, wie den Dätscher, ein dreieckiges Gebäckteil, das aus dunklem Roggen-Brotteig mit Salz und Kümmel, rund um Hammelburg schon lange Zeit zum Wein gereicht wird.



⑦

# Fränkisches Weinland

Entlang des Maindreiecks, zwischen Spessart, Rhön, Taubertal und Steigerwald finden wir das Fränkische Weinland. Rund um die wunderbare fränkische Residenzstadt Würzburg laden Weinberge zum Genuss und Ausflug ein, kleinere Städte wie Karlstadt oder Kitzingen bestechen mit fränkisch klassischem Stil und tollen Sehenswürdigkeiten. Das Fränkische Weinland ist nicht umsonst eine der beliebtesten Ausflugsregionen in ganz Franken.

Geprägt ist das Weinland schon dem Namen nach vom beliebten Frankenwein. Wichtigste fränkische Rebsorte ist der Müller-Thurgau gefolgt vom Silvaner. Der Bocksbeutel, in dem der fränkische Wein seit jeher gehandelt wird, ist mittlerweile nicht nur ein Markenzeichen, sondern von der EU sogar geschützt worden. Wein erlebt man eigentlich quer durchs Fränkische Weinland. Ob im Sommer auf den Weinfesten und in Heckenwirtschaften und Weinstuben, oder auch im Herbst, wenn es den beliebten Federweißen zusammen mit Zwiebelkuchen zu versuchen gilt. Auch rund um die nicht so bekannten Weinregionen bei Schweinfurt erlebt man täglich die



①

Verbundenheit der Region mit dem Wein. Entsprechend werden auch die Erlebnisse in der Gastronomie oft mit Wein geprägt. Die typischen Gerichte passen perfekt zum jeweils erhältlichen Wein, oft werden saisonal Fisch- oder Geflügel, sowie fränkischer Spargel oder auch Wild mit dem richtigen Tropfen kombiniert. Das Fränkische Weinland ist eine Perle für kulinarische Entdeckungstouren, wer Essen und Trinken liebt kommt hier sicher auf seine Kosten.



②



③



④

⑤



⑥

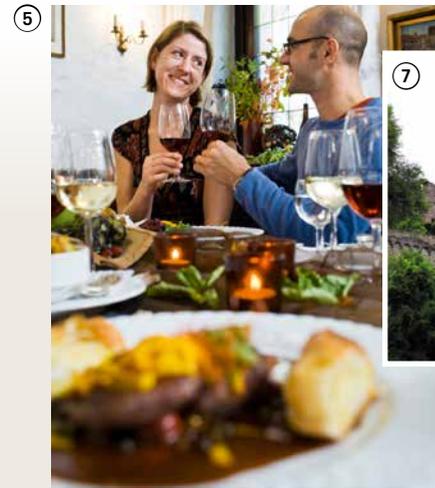
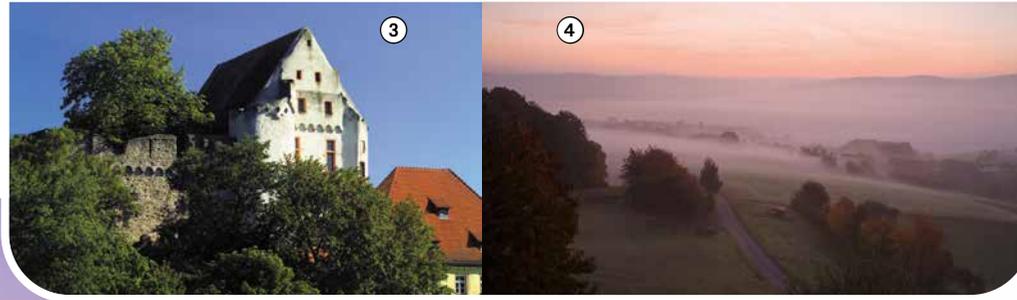
- 1 Karlstadt, Fachwerkhaus
- 2 Stadtmauer in Dettelbach
- 3 Würzburg, alte Mainbrücke und Käppele
- 4 Würzburg, Blick auf die Festung Marienberg
- 5 Schweinfurt, Ebracher Hof – Glaslaterne bei Nacht
- 6 Brunnen Schloss Werneck

Entlang des Mains lässt es sich natürlich auch wunderbar per Rad oder Wanderung die Gegend erkunden. Unweit des Weges kann man einkehren oder sich in Burgen, alten Parks und Schlössern in vergangene Zeiten träumen. Neben der großen Festung Marienberg und der Residenz in Würzburg zählen Schloss Werneck oder die Sommerresidenz der Würzburger Fürstbischöfe in Veitshöchheim zu den absoluten Muss-Besichtigungen. Veitshöchheim gilt übrigens auch als Hochburg des fränkischen Karneval. Hier hat auch der Fastnacht-Verband Franken seinen Sitz, das Deutsche Fastnachtmuseum findet man einige Kilometer mainaufwärts in Kitzingen.

Die Kultur- und Kunst-Metropole Würzburg ist eigentlich einen eigenen Artikel wert. Hier kann man so viel besichtigen und erleben, dass man sich am Besten

einen oder mehrere Tage nur dafür Zeit nehmen sollte. In der Residenz, die der Barockbaumeister Balthasar Neumann als „Schloss über den Schlössern“ plante findet man eines der größten Gemälde weltweit. Der Venezianer Giovanni Battista Tiepolo erschuf hier mit dem gewaltigen Deckenfresko über dem frei gewölbten Himmel des Treppenhauses eine der imposantesten Sehenswürdigkeiten in ganz Franken. Auch der Dom und das Neumünster zählen zu den bedeutendsten Bauwerken Würzburgs. Hoch über der Stadt und dem Main liegt dann noch die Festung Marienberg. Im ehemaligen fränkischen Herzogssitz und Domizil der Fürstbischöfe ist heute das Mainfränkische Museum zu finden. Hier findet man zum Beispiel eine Sammlung bedeutender Werke von Tilman Riemenschneider.

# Spessart-Mainland



Spessart und Main verbinden sich zu einem märchenhaften fränkischen Gebiet, dem Spessart-Mainland. Hier treffen sich Wein und Wild, Radfahren und Wandern und mittendrin findet man das Märchen von Schneewittchen. Richtig gehört, hier soll die bekannte Hauptdarstellerin in Grimms Märchen gelebt haben. Das Brüder Grimm-Haus in Steinau an der Straße, in dem die Gebrüder ihre frühe Kindheit verbrachten beherbergt heute eines der wichtigsten Museen, die sich mit dem Wirken der wohl bekanntesten deutschen Schriftsteller auseinandersetzen. Aber nicht nur die Gebrüder Grimm haben sich im Spessart-Mainland inspirieren lassen, auch die berühmte Geschichte „Das Wirtshaus im Spessart“ von Wilhelm Hauff ist hier zu Hause.

Ist auch kein Wunder, so verzaubern im westlichsten Franken doch die dunklen Wälder und hellen Täler auch heute noch Wanderer und Radfahrer, die vor allem im Sommer das Ausflugsgebiet besuchen. Die beiden Spessartwege wurden sogar schon als Qualitätswege ausgezeichnet und bieten neben den erwähnten Touren auch tolle Sehenswürdigkeiten wie Ruinen oder Burgen und mittendrin sogar Biergärten zur Erholung an. Neben den Wegen in den Wäldern sticht vor allem der Mainradweg hervor, der quer durchs Spessart-Mainland entlang der Hänge, an denen im milden Klima beste Weinreben wachsen, eine wunderschöne Radtour ermöglicht. Wein ist wie so oft auch im westlichen Franken bis zur hessischen Grenze ein großes Thema. Von hier kommt auch der hervor-

ragende Rotwein, der – fränkisch gesehen – eine Besonderheit darstellt. Für Weinkenner bietet sich ein Besuch eines „terroir f“ an, die magischen Orte des fränkischen Weins bieten fantastische Ausblicke übers Land, kombiniert mit besten Weinen und einem unvergesslichen Erlebnis. Wer neben dem Wein auch noch etwas aus der Küche probieren will, der sollte sich an die Erzeugnisse aus den Spessartwäldern halten. Ob Wild oder Pilze, die Genüsse der Region sind fast unendlich köstlich und lassen sich in vielen alten Gastwirtschaften und regionalen Restaurants immer wieder neu entdecken. Genussorte gibt es viele im Gebiet Spessart-Mainland, meist ergänzt von schönen Fachwerkbauten, gute erhaltenen Burgen und malerischen Gassen, laden die Städte und Dörfer zur Erkundung ein.

- 1 Aschaffenburg, Schloss Johannisburg
- 2 Aschaffenburg, Weihnachtsmarkt
- 3 Burg Alzenau
- 4 Herbstlandschaft Bessenbach
- 5 Wild- und Weinwochen
- 6 Märchenbrunnen Lohr
- 7 Stadtprozelten, Henneburg
- 8 Franck Haus in Marktheidenfeld

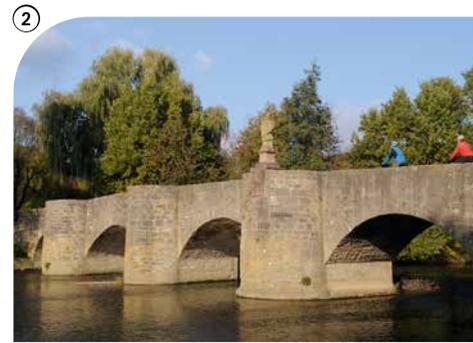
Wer auf Entspannung aus ist, Körper und Seele baumeln lassen will, für den bieten die Kurorte Bad Orb und Bad Soden-Salmünster optimale Möglichkeiten. Die Wellness- und Gesundheitsprogramme in den Thermen im nördlichen Spessart-Mainland lassen jeden zur Ruhe kommen und neue Kraft für weitere fränkische Erlebnisse tanken.

# Liebliches Taubertal

Im „Lieblichen Taubertal“ trifft Kunst auf Natur, Genuss auf Sport. Hier kommen sowohl Naturfreunde und aktive Ausflügler, als auch Liebhaber von Kunst und Kultur, sowie Genussmenschen voll auf ihre Kosten. Das Gebiet im Südwesten ist wohl eine der unterschätztesten Freizeitregionen in Franken.

Die Natur und Landschaft des Taubertals zieht schon seit Jahrhunderten immer wieder Künstler an. Das romantische Gebiet rund um die Tauber inspirierte nicht nur „Wanderprofessor“ Wilhelm Heinrich Riehl, der im Jahr 1865 notierte: „Ein Gang durch das Taubertal ist ein Gang durch die deutsche Geschichte“. Bekannte Persönlichkeiten wie Tilman Riemenschneider oder Balthasar Neumann gestalteten

hier die Baukunst und prägten damit auch Schwärmereien von Kurt Tucholsky oder Eduard Mörike, die immer wieder gerne im Taubertal zu Gast waren. Diese Nähe zu Kunst und Kultur prägt auch heute noch die Ausflugsmöglichkeiten. Neben der wunderbaren Natur findet man im Lieblichen Taubertal interessante Museen und Sammlungen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch im Fingerhutmuseum in Creglingen oder die Besichtigung des Münsterschatz, der in St. Johannes Baptist in Bad Mergentheim zu finden ist. Bekannt sind die wunderschönen Schlösser in Weikersheim und Bad Mergentheim oder auch die Burg in Wertheim und Burg Brattenstein in Röttingen, in deren Burghof jedes Jahr im Sommer die Frankenfeste stattfinden.



Der Radweg Liebliches Taubertal gehört zu den schönsten Radtouren Deutschlands. Zwischen Rothenburg ob der Tauber und Wertheim am Main und bis Freudenberg zeigt sich Tauberfranken von seiner schönsten Seite. Wald und Wiesen, die von Weinbergen umsäumt das Tal prägen, lassen dem Ausflugstraum auch noch den kulinarischen Genuss folgen. Viele Weinorte laden die Besucher das ganze Jahr ein. Bekannte tauberfränkische Weine wie Müller-Thurgau, Bacchus, Silvaner, Kerner, Schwarzriesling, Tauberschwarz oder Weißburgunder gibt es von Wertheim bis Tauberbischofsheim, von Königshofen bis Röttingen überall. Ein Besuch im Taubertal ohne Wein ist wie Sommer ohne Sonne, wie Winter ohne Weihnachten, man verpasst mit das Beste.

- 1 Schloss und Schlossgarten Weikersheim
- 2 Tauberbrücke Tauberrettersheim
- 3 Schloss Tauberbischofsheim
- 4 Burg Wertheim und die Altstadt
- 5 Radler bei Tauberrettersheim
- 6 Bad Mergentheim, Schäfer Gehrig im Kurpark

# Impressum

## Herausgeber:

BAM! Agentur für Medien und Werbung  
Kolja Kneuer (V.i.S.d.P.)  
Klosterstr. 1, 96191 Viereth-Trunstadt  
Telefon: 0 95 03 / 258 80 56  
Fax: 0 95 03 / 258 80 57  
E-Mail: [info@franken-leben.de](mailto:info@franken-leben.de)  
Internet: [www.franken-leben.de](http://www.franken-leben.de)  
[www.facebook.com/Franken.Leben](https://www.facebook.com/Franken.Leben)  
[www.instagram.com/Franken.Leben](https://www.instagram.com/Franken.Leben)

## Design & Druck:

Druckerei Distler Hirschaid  
Oberer Löserweg 2, 96114 Hirschaid  
Tel. 0 95 43 / 2 19 95-0  
[info@druckerei-distler.de](mailto:info@druckerei-distler.de)

## Kontakt für Werbung:

Kolja Kneuer, Tel. 0 95 03 / 258 80 56  
[info@franken-leben.de](mailto:info@franken-leben.de)

## Gesamtauflage:

15.000 Stück

Für Inhalt von Anzeigen, gelieferte Fotos. etc. sind unsere Inserenten verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Artikel, Anzeigen und sonstigen Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung vom Herausgeber und/oder Urheber weiterverwendet, kopiert oder nachgedruckt werden. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos, Tonträger und Manuskripte. Sämtliche Angaben ohne Gewähr.

## Bildmaterial/Copyright

Cover  
Stefan Gorzszas, Markus Ixmeier, Traudl Maex

### Romantisches Franken

- (1) FrankenTourismus/ROM/Hub
- (2) FrankenTourismus/Ansbach/Holger Leue
- (3) FrankenTourismus/Holger Leue
- (4) FrankenTourismus/ROM/Hub
- (5) FrankenTourismus/Holger Leue
- (6) FrankenTourismus/Leue

### Städteregion Nürnberg

- (2) FrankenTourismus / Andreas Hub
- (3) Pixabay
- (5) FrankenTourismus/Holger Leue
- (6) FrankenTourismus/Holger Leue
- (7) FrankenTourismus/Holger Leue
- (8) FrankenTourismus/Andreas Hub
- (9) FrankenTourismus/Riess
- (10) FrankenTourismus/Andreas Hub
- (11) © Jorge78-Wikipedia
- (12) © Geolina163-Wikipedia
- (13) © Buendia22-Wikipedia

### Haßberge

- (1) FrankenTourismus/HAS/Hub
- (2) FrankenTourismus/HAS/Hub
- (3) FrankenTourismus/HAS/Hub
- (4) FrankenTourismus/HAS/Hub
- (5) FrankenTourismus/HAS/Hub
- (6) FrankenTourismus/Bad Königshofen/Hub
- (7) Haßberge/TVF/Hub
- (8) FrankenTourismus/Bad Windsheim/Hub

### Fränkisches Seeland

- (1) FrankenTourismus/Leue
- (2) FrankenTourismus/NFS/Hub
- (3) FrankenTourismus/NFS/Hub
- (4) FrankenTourismus/NFS/Hub
- (5) FrankenTourismus/NFS/Hub
- (6) FrankenTourismus/NFS/Hub

### Fichtelgebirge

- (1) FrankenTourismus/Bad Berneck/Hub
- (2) FrankenTourismus/Bad Berneck/Hub
- (3) FrankenTourismus/FIG/Hub
- (4) FrankenTourismus/Bischofsgrün/Hub
- (5) FrankenTourismus/FIG/Hub
- (6) FrankenTourismus/Fichtelgebirge/Hub
- (7) FrankenTourismus/FIG/Hub
- (8) FrankenTourismus/FIG/Hub
- (9) FrankenTourismus/FIG/Hub
- (10) FrankenTourismus/FIG/Hub
- (11) FrankenTourismus/FIG/Hub
- (12) Bayreuth/FrankenTourismus / Korn-Völkel

- (13) Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH
- (14) Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH/  
Lorenzo Moscia
- (15) FrankenTourismus/FIG/Hub

### Coburg-Rennsteig

- (1) Instagram@clabobvis - Claudia Frau
- (2) Tourismusregion Coburg,Rennsteig e.V.
- (4) Pixabay
- (5) FrankenTourismus/Bad Rodach/Hub
- (6) FrankenTourismus/Bad Rodach/Hub

### Rhön

- (1) FrankenTourismus/Bad Bocklet/Hub
- (2) FrankenTourismus/Bad Neustadt/Hub
- (3) Bad Brückenaue
- (4) FrankenTourismus/Bad Bocklet/Hub
- (5) FrankenTourismus/Bad Neustadt/Hub
- (6) FrankenTourismus/Bad Neustadt/Hub
- (7) FrankenTourismus/Bad Neustadt/Hub

### Spessart-Mainland

- (1) FrankenTourismus/Leue
- (2) Aschaffenburg
- (3) FrankenTourismus/SML/Hub
- (4) SML/Hub
- (5) SML/Hub
- (6) FrankenTourismus/SML/Hub
- (7) FrankenTourismus/SML/Hub
- (8) SML/Hub

### Liebliches Taubertal

- (1) FrankenTourismus/Leue
- (2) FrankenTourismus/Thorsten Brönnner
- (4) FrankenTourismus/Leue
- (5) Peter Frischmuth/argus
- (6) FrankenTourismus/Bad Mergentheim/Hub

### Fränkische Schweiz

- (1) FrankenTourismus/FRS/Hub
- (2) FrankenTourismus/FRS/Hub
- (3) FrankenTourismus/FRS/Hub
- (4) FrankenTourismus/FRS/Hub
- (5) FrankenTourismus/STE/Hub
- (6) FrankenTourismus/FRS/Hub
- (7) FrankenTourismus/FRS/Hub

### Obermain Jura

- (1) FrankenTourismus/Bad Staffelstein/Hub
- (2) FrankenTourismus/Bad Staffelstein/Hub
- (3) FrankenTourismus/Bad Staffelstein/Hub

### Nürnberger Land

- (1) FrankenTourismus/NLT/Hub
- (2) Nürnberger Land Tourismus/Frank Boxler
- (3) FrankenTourismus/NLT/Hub
- (4) Markt Feucht
- (5) Markt Feucht/Herbet Bauer

- (6) FrankenTourismus/NLT/Hub
- (7) FrankenTourismus/Thomas Glomm

### Frankenwald

- (2) FrankenTourismus/Bad Steben/Hub
- (5) FrankenTourismus/FRW/Hub
- (6) Frankenwald Tourismus/Hub

### Fränkisches Weinland

- (1) FrankenTourismus/FWL/Hub
- (2) Fränkisches Weinland Tourismus/Andreas Hub
- (3) FrankenTourismus/FWL/Hub
- (4) FrankenTourismus/FWL/Hub
- (5) FrankenTourismus/Schweinfurt/Hub
- (6) FrankenTourismus/SchweinfurterLand/Hub

### Steigerwald

- (1) FrankenTourismus/SchweinfurterLand/Hub
- (2) FrankenTourismus/Holger Leue
- (3) FrankenTourismus/Holger Leue
- (4) FrankenTourismus/Bamberg/Hub
- (5) FrankenTourismus/Bamberg/Hub
- (6) FrankenTourismus/Bamberg/Hub
- (7) FrankenTourismus/STE/Hub
- (8) FrankenTourismus/Thomas Glomm
- (9) FrankenTourismus/STE/Hub
- (10) FrankenTourismus/Bad Windsheim/Hub
- (11) FrankenTourismus/Bad Windsheim/Hub
- (12) FrankenTourismus/STE/Hub

### Naturpark Altmühltal

- (1) FrankenTourismus/Holger Leue
- (2) FrankenTourismus/Holger Leue
- (3) FrankenTourismus/ALT/Hub
- (4) FrankenTourismus/ALT/Hub
- (5) FrankenTourismus/Treuchtlingen/Hub
- (6) FrankenTourismus/ALT/Hub

### Übersicht

- (1) FrankenTourismus/Bad Neustadt/Hub
- (2) FrankenTourismus/Leue
- (3) FrankenTourismus/FWL/Hub
- (4) FrankenTourismus/STE/Hub
- (5) FrankenTourismus/Thorsten Brönnner
- (6) FrankenTourismus/Ansbach/Holger Leue
- (7) FrankenTourismus/NFS/Hub
- (8) FrankenTourismus/ALT/Hub
- (10) FrankenTourismus/NLT/Hub
- (11) FrankenTourismus/FRS/Hub
- (12) FrankenTourismus/FIG/Hub
- (13) FrankenTourismus/FRW/Hub
- (15) Instagram@clabobvis - Claudia Frau
- (16) FrankenTourismus/HAS/Hub

DRUCKEREI  
**DISTLER**  
HIRSCHAID



# Die Druckerei, die begeistert.

Druckerei Distler

Oberer Löserweg 2 | 96114 Hirschaid

Telefon: 09543 - 21995-0

Telefax: 09543 - 21995-29

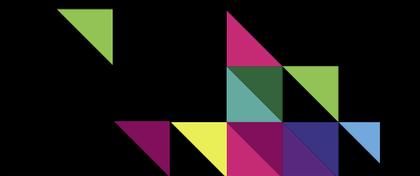
E-Mail: [info@druckerei-distler.de](mailto:info@druckerei-distler.de)

[www.druckerei-distler.de](http://www.druckerei-distler.de)

- FARBEN+ LACKE
- BILDERRAHMEN
- TAPETEN
- BODENBELÄGE
- WERKZEUGE
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- KÜNSTLERBEDARF

**NEU**

# Farben von Farrow & Ball



Kirschäckerstraße 17  
96052 Bamberg

Tel. 0951 / 93537-0  
Fax 0951 / 93537-39

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7.00–18.00 Uhr  
Sa. 8.00–12.30 Uhr

[www.farben-leicht.de](http://www.farben-leicht.de)